



# Hellmonsödt

*Da leb i auf*

v.l.n.r. Christian Sternbauer (A1 Geo Selling),  
Ing. Günter Bamer (A1 Breitbandbeauftragter OÖ),  
Bgm. Jürgen Wiederstein, GV DI Franz Rechberger



## Schnelles Breitband-Internet – 2. Etappe gestartet

Mit der Einreichung eines Förderantrages bei der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) wurde gemeinsam mit der A1 Telekom Austria AG der weitere Ausbau im Ortsgebiet für schnelles Internet gestartet. Sofern dieser Plan von der Förderstelle angenommen wird, geht es im April mit den Grabungsarbeiten los. Erste Station ist der neue Kindergarten. Danach soll es in Richtung Breitluferfeld, Oberfeld und Althellmonsödt weitergehen. Auch in den Ortsteilen Sonnenhang, Hochheide, Eckartsbrunn und Oberaigen soll die Breitbandversorgung in Zuge dieses Projektes ausgebaut werden. Lesen Sie mehr auf Seite 3.

### Corona-Teststraße in Hellmonsödt

Insgesamt 3.100 Corona-Testungen wurden Anfang Dezember am Teststandort Festsaal Hellmonsödt durchgeführt. Nun werden dort an zwei halben Tagen pro Woche wieder kostenlose Corona-Antigen-Tests angeboten.

Seite 4

### Gemeindefarzt geht in Pension

Unser langjähriger Gemeindefarzt Dr. Ernst Kröpl trat mit Jahresende 2020 in den Ruhestand. Seine Töchter Marion und Cornelia haben die Arztpraxis übernommen und werden sich künftig gemeinsam um die Gesundheit der Hellmonsödter kümmern.

Seite 6

### Langlaufen in Hellmonsödt

Ein ehrenamtliches Team hat auch im vergangenen Winter keine Mühen gescheut, um den vielen Sportbegeisterten und Erholungssuchenden das Langlaufen in Hellmonsödt wieder zu ermöglichen. Herzlichen Dank dafür!

Seite 6



**Redaktions-**  
**schluss**  
für die nächste  
Ausgabe ist am  
**15.06.2021**

**Aus dem Inhalt**

Aus der Gemeinde ..... 3  
 Gemeinderatssitzung ..... 10  
 Ortsleben ..... 12  
 AK Gesunde Gemeinde ..... 15  
 Gemeinde Aktuell ..... 16  
 Kunst & Kultur ..... 18  
 Bildung ..... 20  
 Wirtschaft ..... 24  
 Sicherheit ..... 26  
 Sport ..... 28



**IMPRESSUM:** Eigentümer: Marktgemeinde Hellmonsödt | Herausgeber: Marktgemeinde Hellmonsödt | Tel.: 07215 2255 | www.hellmonsoedt.at  
 E-Mail: gemeinde@hellmonsoedt-zwettl.at | Redaktion: Daniela Baumgartner, 4202 Hellmonsödt | Erscheinungsort: 4202 Hellmonsödt  
 Gestaltung und Herstellung: Druckerei Bad Leonfelden.  
 Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Bad Leonfelden, UW 1093.

**Liebe Hellmonsödterinnen und Hellmonsödter!**



Ein neues Jahr ist bereits voll angelaufen, aber so viele Lebensbereiche können leider noch nicht zu ihrer gewohnten Praxis zurückkehren und wir sind weiterhin aufgefordert, harte Regeln zu befolgen und diszipliniert zu sein. Wir können uns vor allem noch nicht wieder so begegnen, wie wir uns das schon so lange wünschen. Auch das Vereinsleben und vor allem viele Veranstaltungen können noch immer nicht stattfinden und so ist auch diese Ausgabe unserer Gemeindezeitung etwas dünner geworden als sonst. Und damit wird auch ersichtlich, wie wichtig unser Vereinsleben für unsere Gemeinde ist und wie sehr unsere Organisationen auch dafür sorgen, dass sich etwas tut und dadurch unser Leben bereichert oder sogar erst richtig lebenswert wird.

Nach außen herrscht möglicherweise der Eindruck, dass sich in den letzten Wochen und Monaten, speziell während der Zeit des Lockdowns, wenig getan hat. Ich möchte diese Gelegenheit jedoch nutzen und darauf hinweisen, dass sich in unserer Gemeinde Hellmonsödt gerade auch in der Zeit der Corona-Pandemie sehr viel getan hat. Die durchgängige Abwicklung der behördlichen Aufgaben, die Umsetzung der Corona-Vorgaben, der Schutz der Gesundheit in unseren Einrichtungen, wie z. B. Volks-, Mittel- und Musikschule, die Umorganisation vieler Arbeitsabläufe oder auch die Organisation diverser Testungen sowie die neuerlich in Betrieb genommene Teststraße haben uns sehr gefordert.

Der normale Betrieb wurde aufrechterhalten und darüber hinaus mussten wir uns den vielen weiteren Herausforderungen während dieser Pandemie stellen. Und gerade dafür möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Partnern und Sicherheitsorganisationen herzlich bedanken. Wir hatten keine Pannen, waren immer einsatzbereit und haben uns den zusätzlichen, so oft neuen und unbekanntenen Aufgaben gestellt. Ein herzliches Danke dafür.

In den kommenden Wochen müssen wir noch diszipliniert bleiben. Darum ersuche ich euch alle, damit wir die letzten Meter dieses Marathons gut schaffen. Und dann kommt eine neue Zeit, auf die wir uns alle schon sehr freuen.

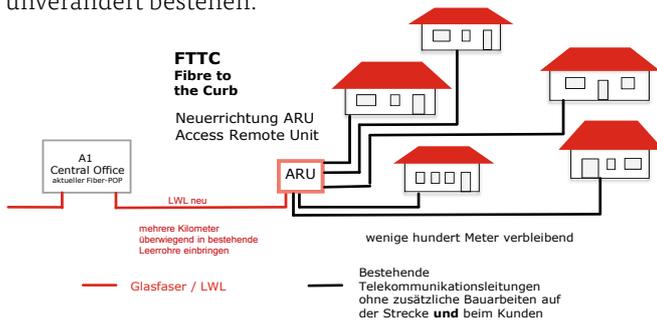
Bitte schützen wir uns gegenseitig und bleiben wir gesund.

*J. Wiederstein*  
**Jürgen Wiederstein, Bürgermeister**

## Ausbau Breitband-Internet 2. Etappe

Gemeinsam mit der A1 Telekom Austria AG wurde der weitere Ausbau im Ortsgebiet für schnelles Internet gestartet. Bereits im April soll es mit den Grabungsarbeiten losgehen.

Für den Ausbau wird überwiegend die FTTC (Fiber-to-the-Curb) Technologie zum Einsatz kommen. Diese Methode bringt durch die Errichtung von drei zusätzlichen Schaltstellen das hochleistungsfähige Glasfasernetz bis auf wenige hundert Meter an die Haushalte. Auf den restlichen Strecken von den Schaltstellen zu den Haushalten bleiben die Kupferleitungen unverändert bestehen.



Die Vorteile bei dieser Form der Breitbandversorgung sind, dass nun wesentlich höhere Kapazitäten auf den bereits bestehenden Leitungen (den vorhandenen A1 Festnetz Anschlüssen) zur Verfügung stehen werden, keine Grabungsarbeiten auf den Liegenschaften erforderlich sind und somit auf den „letzten Metern“ auch keine Baukosten entstehen.

In der Dezember-Sitzung wurde im Gemeinderat ein einstimmiger Beschluss für diesen Ausbau gefasst. Auf Initiative von Breitband-Beauftragtem GV Franz Rechberger und Bgm. Jürgen Wiederstein wurde gemeinsam mit der A1 ein Ausbau-Plan für große Teile des noch nicht zufriedenstellend versorgten Gebietes ausgearbeitet.

Der Ausbau beginnt im Bereich Breitluferfeld, Oberfeld und Althellmonsödt und wird in weiterer Folge Richtung Sonnenhang, Hochheide, Eckartsbrunn bis nach Oberaigen fortgesetzt. Nachdem wir mit der LIWEST die Umsetzung der Etappe 1 in Hellmonsödt-Süd vereinbart haben, ist uns jetzt mit der A1 die Fixierung der Etappe 2 gelungen. „Die A1 ist bei den vielen Planungs-Besprechungen ein sehr kompetenter Begleiter und wir sind froh, diese Etappe mit diesen Profis anzugehen“, sind sich Wiederstein und Rechberger einig. Ein großer Dank gilt auch jenen Grundeigentümern, die uns bereits ihr Einverständnis für die Leitungsgrabungen zugesichert haben.

## Neuer Amtsleiter

Liebe Hellmonsödterinnen und Hellmonsödter,  
liebe Zwettlerinnen und Zwettler!

Nach einer fünfmonatigen Übergangszeit habe ich nun mit 1. März 2021 die Agenden des Amtsleiters von meinem Vorgänger Ferdinand Schoissengeier übernommen. Ein passender Zeitpunkt, um mich kurz vorzustellen. Mein Name ist Stefan Weidinger, ich bin 31 Jahre alt und wohne in Ottenschlag im Mühlkreis. Meine berufliche Laufbahn startete ich mit einer technischen Lehre bei der Fa. Siemens Elin GmbH. Anschließend

an den Präsenzdienst arbeitete ich 5 Jahre bei der ÖBB, bevor ich 2013 einen beruflichen Schwenk in den kommunalen Bereich vollzog. In der Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden Reichenau, Haibach und Ottenschlag lernte ich die Gemeindegearbeit von der Basis an kennen. Beginnend im Bürgerservice durchlief ich im Laufe der Jahre die verschiedenen Abteilungen und erlernte so die Aufgaben einer Gemeindeverwaltung. Zuletzt war ich als Leiter der Bauabteilung tätig. Um die wachsenden und komplexeren werdenden Aufgaben bestmöglich bewerkstelligen zu können, habe ich mich 2018 dazu entschlossen, das berufsbegleitende Studium Public Management an der FH Oberösterreich zu beginnen, welches ich im Juli abschließen werde. Neben meinem Studium verbringe ich meine Freizeit gerne im Freien. Als Ausgleich zum Arbeitsalltag nutze ich die Mountainbike Routen des Mühlviertels, spiele Badminton, bin Mitglied der örtlichen Feuerwehr und verbringe gerne Zeit mit der Familie.



Mit der Gründung der Verwaltungsgemeinschaft haben die Gemeinden Hellmonsödt und Zwettl einen zukunftsweisenden Weg beschritten, um einen modernen, effizienten und vor allem einen bürgerorientierten Dienstleistungsbetrieb an 2 Standorten bereitzustellen. Als Amtsleiter werde ich nach Kräften diesen eingeschlagenen Weg weiter konsequent verfolgen und gemeinsam mit dem gesamten Gemeindegemeindeamt unsere Serviceangebote

laufend weiterentwickeln.

Gerne bin ich für eure Anliegen montags und dienstags am Marktgemeindegemeindeamt Hellmonsödt und mittwochs, donnerstags am Standort Zwettl sowie in beiden Orten abwechselnd jeden 2. Freitag nach Terminvereinbarung erreichbar. Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und, sofern es die aktuelle Situation wieder zulässt, auch darauf, euch persönlich kennenzulernen.

■ Stefan Weidinger

Zum Anlass des Dienstantrittes von Stefan Weidinger haben ihm die Bürgermeister Jürgen Wiederstein und Roland Maureder ein besonderes Geschenk gemacht. Für Fahrten innerhalb des Gemeindegebietes wurde ihm ein neues Dienstrad übergeben, mit dem kurze Wege umweltschonend zurückgelegt werden können. „Wir begrüßen es sehr, wenn Stefan in unseren Gemeinden mit dem Rad unterwegs ist. In dieser hastigen Zeit ist das eine Chance für frische Luft, ein bisschen Bewegung und auch eine bewusster Wahrnehmung von vielen Eindrücken in unseren Gemeinden“, heißen die beiden Bürgermeister den neuen Amtsleiter willkommen und freuen sich auf gute Zusammenarbeit.



## Corona-Massentestungen in Hellmonsödt

„Die Kräfte bündeln“ ist das Motto dieser Zeit, so auch das der Bevölkerungstestungen, die vom 11. – 14. Dezember 2020 stattgefunden haben.

Die Organisation der Corona-Massentestungen rund um den Teststandort Festsaal Hellmonsödt zeigte eine tolle Zusammenarbeit von Behörde, Gemeinden und Einsatzorganisationen – jede Gruppe hatte ihren Bereich. Die Feuerwehren der umliegenden Gemeinden übernahmen die Material-Logistik und das Crowd-Management, die Gemeinden in Absprache mit der Bezirkshauptmannschaft die Administration und die Organisation vor Ort. Das Rote Kreuz hatte das Aufgabenfeld „Probenentnahme und Probenauswertung“ an den Teststraßen übernommen und stellte einen Ambulanzdienst für die Erste Hilfe vor Ort. Gemeinsam mit medizinischem Fachpersonal und weiteren Freiwilligen aus der Bevölkerung, die sich über die Gemeinden oder Team Österreich gemeldet hatten, wurden 3.100 Antigen-Testungen vorgenommen.

Bürgermeister Jürgen Wiederstein, Amtsleiter Stefan Weidinger und RK-Einsatzleiter Stefan Schipke schafften es mit ihren Teams, innerhalb kürzester Zeit einen Teststandort auf die Füße zu stellen, an dem die Bevölkerung optimal betreut und durch die Testungen geleitet wurde und alle Mitwirkenden bestens versorgt wurden. Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, und an alle Gemeindegewerinnen und -bürger, die dieses Angebot angenommen haben.



Durch die hervorragende Zusammenarbeit der zahlreichen Beteiligten sind die Corona-Massentestungen in Hellmonsödt reibungslos abgelaufen.



■ Silke Pachinger, Rotes Kreuz

Ein großer Dank von Seiten der Gemeinde gilt auch allen freiwilligen Helfern, die sich über das Team Österreich gemeldet haben und bereit waren, uns überall dort zu unterstützen, wo es notwendig war, z. B. haben sie die Testwilligen über den Ablauf informiert, nötigenfalls beim Ausfüllen des Personendatenblattes geholfen oder dafür gesorgt, dass keine Menschenansammlungen entstanden sind. Eine besonders wichtige Arbeit geleistet haben an diesen 4 Tagen auch die Schulköchinnen sowie Elfriede Wiederstein mit einem Team an Kuchenbäckerinnen, die hervorragend für das leibliche Wohl aller Helfer gesorgt haben. Dankeschön!

Beim Probelauf für die Massentest-Station haben auch viele Hellmonsödter Gemeinderäte die Möglichkeit genutzt und sich testen lassen. Sie wollten damit einen Beitrag gegen die Verbreitung der Pandemie leisten sowie ihre Angehörigen und Freunde schützen und sie haben damit gleichzeitig einen Aufruf an die Bevölkerung gestartet, diese mit hohem Aufwand organisierte Gratis-Testmöglichkeit in unserer Gemeinde in Anspruch zu nehmen.



Auch viele Gemeinderäte haben die Corona-Teststraße genutzt.

Aktuell sind in Hellmonsödt nur wenige Personen an einer Corona-Infektion erkrankt. Wir ersuchen Sie, trotzdem wachsam zu bleiben und auch weiterhin die Grundregeln sowie die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten und das neue kostenlose Corona-Testangebot in Hellmonsödt zu nutzen:

**Festsaal der Schulen Hellmonsödt, Schulstraße 5**

Öffnungszeiten:

Montag 14:00 – 17:30 Uhr und

Mittwoch 8:00 – 12:00 Uhr.



**eBike CITY**  
...die Nr. 1 bei Elektrofahrzeugen !

**TOLLE ANGEBOTE !!!**

**Riesen-Auswahl an Top-Marken**

**MEGASTORE LINZ-WEGSCHIED**  
4020 Linz, Melissenweg 3

**0732-371145** **Mo-Fr 9-17 Uhr**

[www.eBike-City.at](http://www.eBike-City.at)

## Kindergarten Neu – voll im Plan

Genau im Zeitplan liegt der gerade in vollem Gange befindliche Neubau der Kinderbetreuungs-Einrichtung.



Innen und außen wird fleißig gearbeitet, damit unsere Kleinsten im Herbst in ihren neuen Kindergarten einziehen können.



Mittlerweile sind die Gemeindeverantwortlichen mit der Planung der Außen- und Spielanlagen sowie der Aufschließung des neuen Gebäudes mittels neuer Zufahrtsstraße, aber auch der Neuplanung eines Parkplatzes beschäftigt. Mit weiteren Parkplätzen in diesem Bereich wird dem großen Bedarf nachgekommen. Besonders erfreulich bei dieser Planung ist, dass die zusätzlich vorgesehenen Stellflächen eine dringend notwendige Entlastung bringen werden. Die zukünftigen Parkplätze beim Freizeit- und Bildungszentrum bilden eine effiziente Nutzungs-Synergie und werden in der Zukunft dem Personal und den Besuchern unserer Bildungseinrichtungen, Erholungssuchenden, aber vor allem auch Gästen unseres Freibades und von diversen Sport-, Schul- und Kulturveranstaltungen zur Verfügung stehen.

„Die Kosten für diesen wichtigen Projekt-Teil sind mit ca. 200.000 Euro enorm hoch, aber da müssen wir durch, damit der Kindergarten in einem Guss fertig wird“, sind sich Straßenbauausschuss-Obmann GV Ferdinand Hammer und Bgm. Jürgen Wiederstein einig.

### Bitte Termin vormerken!

Bereits jetzt wird zur feierlichen Eröffnung des Gebäudes am **Samstag, 4. September 2021**, am Nachmittag eingeladen, bevor am 6. September das neue Kindergartenjahr bereits im neuen Gebäude beginnen wird.



Ein frohes Osterfest und einen guten Start in den Frühling wünschen Ihnen Bürgermeister Jürgen Wiederstein, die Gemeindevertreter/innen und die Bediensteten der Marktgemeinde Hellmonsödt!



## Neuer Dampfgarer für die Hellmonsödtter Ausspeisungsküche

Im November 2020 wurde die Ausspeisungsküche, in der täglich ca. 200 Essensportionen für die Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen zubereitet werden, nach 20 Jahren mit einem neuen Kombidämpfer um € 18.705,68 ausgestattet. Ein Großteil der Speisen wird mit diesem Gerät gesund und schonend gekocht und die Köchinnen sind froh, dass sie wieder störungsfrei arbeiten können, da das alte Gerät nicht mehr gut funktionierte und immer wieder ausfiel.



Unsere Schulköchinnen Edeltraud Rechberger und Karin Ehrentraut sind beim Einkauf sehr darauf bedacht, die Lebensmittel von den örtlichen Betrieben zu beziehen. Bei Fleisch und Brot sind wir in Hellmonsödt bestens versorgt, aber auch bei allen anderen Produkten wird darauf geachtet, möglichst regional einzukaufen.

## Langjähriger Gemeindearzt tritt in den wohlverdienten Ruhestand

Dr. Ernst Kröpl übernahm 1983 als junger praktischer Arzt mit 27 Jahren von Dr. Wilfried Pinsger die Ordination in der Linzer Straße in Hellmonsödt und wurde dabei tatkräftig von seiner Frau Brigitte unterstützt. Nebenbei wurde ein Haus gebaut und 1987 konnten die Familie sowie die Praxis in den Neubau im Alexiusweg 12 übersiedeln. Im Jahr 2010 wurde Dr. Kröpl zum Medizinalrat ernannt und er gründete noch im selben Jahr mit Tochter Marion, die, genauso wie die beiden anderen Töchter, Medizin studiert hatte, eine Gruppenpraxis. Die Ordination wurde damit aber zu klein und so wurde 2014 ein neues, modernes Ordinationsgebäude im Alexiusweg Nr. 14 errichtet. Ab 2015 begann die jüngste der drei Töchter, Dr. Cornelia Kröpl, in der Praxis als Vertretungsärztin auszuhelfen und sie arbeitet seit Sommer 2020 zur Gänze in der Ordination.

Dr. Ernst Kröpl ging nun Ende 2020 nach 40 Jahren Tätigkeit als Arzt, davon 37 Jahre als Gemeindearzt, in Pension. Seine Nachfolge wurde von der Ärztekammer OÖ ausgeschrieben und ging mit 1. Jänner 2021 dank offizieller Reihung an Dr. Marion Kröpl weiter. Dr. Ernst Kröpl steht seinen Töchtern aber selbstverständlich weiterhin mit Rat und Tat zur Seite und wird auch in der Ordination weiter mitarbeiten.



Foto: Kröpl

Die Marktgemeinde Hellmonsödt bedankt sich ganz herzlich bei MR Dr. Ernst Kröpl für seinen langjährigen Einsatz im Dienste der Gesundheit unserer Gemeindebürger. Wir freuen uns sehr, dass seine Töchter die Praxis übernommen haben und wünschen ihnen alles Gute für ihre künftige Tätigkeit in ihrem Heimatort. Wir sind überzeugt, dass sie auch von der langjährigen Erfahrung ihres Vaters profitieren und wie er die Hellmonsödter hervorragend betreuen werden.

### Mitteilung aus der Arztpraxis

Im Moment wird aufgrund der Coronamaßnahmen noch eine Termin-Praxis geführt, weshalb das Team der Ordination Dr. Kröpl um eine kurze telefonische Voranmeldung (07215 2217) bittet. Da es in einer allgemeinmedizinischen Ordination aber häufig Akutfälle gibt, wird um Verständnis gebeten, dass es auch trotz eines Termins zu Wartezeiten kommen kann.



Fotos: Willy Wolfmayr, Andreas Obermüller

## Langlaufen in Hellmonsödt. Die Mühe hat sich ausgezahlt.

Gerade während Corona-Pandemie und Lockdown haben sich die ehemaligen Verantwortlichen des Tourismus, der „Verein L(i)ebenswertes Hellmonsödt“ und der Verein Nordic Arena wieder zusammengetan und dafür gesorgt, dass Langlaufen im heurigen Winter möglich war.



Nach einem schneearmen Winter im Vorjahr hat sich das Team im Herbst ein Herz gefasst und die Loipen-Vorbereitung wieder aufgenommen. Auch Frau Holle hat mitgeholfen und das Mühlviertel wochenlang in eine wunderschöne Winterlandschaft verwandelt.

Es hat sich ausgezahlt! Durch die ehrenamtliche Initiative konnte wieder ein Loipennetz gespurt und damit vielen Sport- und Erholungssuchenden ein tolles Angebot zur Verfügung gestellt werden. Dafür brauchte es viele helfende Hände. Grundanrainer informieren, Beschilderungen aufstellen, Geräte bereitmachen, Parkplätze vorbereiten und vor allem die Loipen spuren. Alles Arbeiten, die sich nicht von selber machen. Ein herzliches Danke an die Grundbesitzer und die Vereine und ihre Unterstützer! Eine großartige Bereicherung für unsere Gemeinde.

### Verein L(i)ebenswertes Hellmonsödt

Ein derartiges Service kostet viel Geld. Alleine der Treibstoff und die Gerätewartung wären ohne Mitgliedsbeiträge durch die Hellmonsödter Wirtschaft nicht zu finanzieren. Ab sofort können auch Privatpersonen diesem Verein beitreten und mit einem Mitgliedsbeitrag von € 25,00 unterstützen. Werden Sie Mitglied und sichern Sie z. B. den örtlichen Langlauf auch in der Zukunft. Nähere Infos bei der Gemeinde, Vereins-Unterstützern GV Ferdinand Hammer, Johann Müllleder, GV Bernhard Moser, GR Wolfgang Gahleitner, Martin Zeller, Daniela Baumgartner und Obmann Bgm. Jürgen Wiederstein.



## Winterdienst der Marktgemeinde Hellmonsödt

Der Winter 2020/21 ist (beinahe) vorüber und unsere Bauhof-Mitarbeiter sowie Gerald Grinninger waren wieder unermüdlich im Einsatz, damit alle, die aus dem Haus mussten, möglichst sicher und unfallfrei unterwegs sein konnten. Sie waren tagtäglich und bei jeder Witterung bereits Stunden vor Tagesanbruch unterwegs, um mit ihren Räum- und Streugeräten sowie Schaufeln und Besen den Ort von Schnee und Eis zu befreien. Die Gemeindeführung bedankt sich beim gesamten Winterdienst-Team für die vielen geleisteten Arbeitsstunden und den großen Einsatz im Sinne der Sicherheit für die Bevölkerung.

Wir danken aber auch den Gemeindebürgern für das Räumen der Gehsteige und für ihr Verständnis, dass unsere Mitarbeiter bei starkem Schneefall oder stürmischen Wetterbedingungen nicht überall gleichzeitig sein können und nach gewissenhaft ausgearbeiteten Räum- und Streuplänen zuerst auf den am meisten frequentierten Straßenstücken ihre Arbeiten verrichten müssen.



Für die Marktgemeinde Hellmonsödt ist es jeden Winter wieder eine große Herausforderung, einen zufriedenstellenden Winterdienst sicherzustellen.

## Neue Haltestellen am Marktplatz Hellmonsödt

In Hellmonsödt war es seit vielen Jahren eine große Herausforderung für die Linienbuslenker, dass sie, wenn sie von Reichenau kommend die Haltestelle am Marktplatz anfahren mussten, den Wendekreis um den Pranger herum in Richtung Bushaltestelle zu bewältigen hatten. Auch in der Kurve vor der Fleischerei Draxler kam es durch parkende Fahrzeuge oftmals zu schwierigen Situationen. Zudem wurden vor der im Dezember des Vorjahres stattgefundenen größeren Umstellung des öffentlichen Verkehrs im gesamten Bundesland flächendeckend viele Fahrbahnhaltstellen eingeführt, da die immer länger werdenden Busse des Verkehrsverbundes nicht mehr in die Haltebuchten hineinpassen und dadurch große Verkehrsrisiken entstanden sind.

Aus diesen Gründen musste nach intensiven Beratungen und Verhandlungen mit dem Land OÖ die Bushaltestelle zwischen dem Marktgemeindeforum und dem Gebäude der Linz AG aufgelassen und auf der anderen Seite des Marktplatzes vor den Häusern Marktplatz 9 (Waldhäusl) und Marktplatz 10 (Leitner) situiert werden.



Bitte beachten Sie, dass künftig keine Busse mehr vor dem Gemeindeforum halten, sondern von nun an in alle Busverbindungen bei den neu geschaffenen Haltestellen einzusteigen ist.



Auch die Ausstiegsstelle von Linz kommend musste aufgrund der Vorgaben auf den Bereich gegenüber der Raiffeisenbank verlegt werden.

Mit der Neuevaluierung des öffentlichen Verkehrs wurden jedoch auch neue Busverbindungen geschaffen und wir möchten Sie darauf hinweisen, dass das Busangebot in der Region deutlich ausgebaut wurde und unsere Gemeinde noch öfters mit zusätzlichen Verbindungen in die Glasau, aber auch auf unseren Marktplatz angefahren wird. So werden an normalen Wochentagen in Summe je 35 Busverbindungen nach Linz bzw. von Linz nach Hellmonsödt angeboten. Fahrpläne liegen im Bürgerservice des Marktgemeindeforum Hellmonsödt für Sie zur Abholung bereit.

Wir ersuchen um Verständnis für die Notwendigkeit der Maßnahmen und die dadurch entstehenden Unannehmlichkeiten. Leider sind uns hier die Hände gebunden, aber wir bemühen uns derzeit noch, Verbesserungen für die Fahrgäste im Wartebereich der neuen Haltestelle, wie beispielsweise eine Unterstellmöglichkeit, zu erreichen.

## Straßenbauprogramm 2021 – Investition trotz Krise

Neben der Erschließung des Kindergartens werden zurzeit auch Sanierungen und Instandsetzungen weiterer Straßen-Teilstücke geplant.

Nach einem Beschluss im örtlichen Straßenbauausschuss wird heuer ein Pilotprojekt in Form einer „Mikro-Belag-Sanierung“ angegangen. Baumeister und Gemeindevorstand Bernhard Moser hat diese Variante der Straßensanierung näher überprüft und es wird dadurch möglich, die Lebensdauer von bereits schlechten und in die Jahre gekommenen Straßenstücken noch einmal zu verlängern.

„Aufgrund der finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Gemeindefinanzen müssen wir uns auch bei den Straßensanierungen nach der Decke strecken. Wir werden aber alle finanziellen Förderprogramme ausnutzen, um in Hellmonsödt auch im Straßenbau Akzente zu setzen“, kündigt Ausschussobmann Ferdinand Hammer die geplanten Oberflächen-Sanierungen im Bereich Sonnbergstraße, Glasau (Salzstraße) und von Teilbereichen in Althellmonsödt an. Weiters wird bereits jetzt begonnen, die Detailplanungen und Ausschreibungen für das Jahr 2022 vorzubereiten. „Die heimische Konjunktur und die Bauwirtschaft werden auch nächstes Jahr ordentliche Investitionen brauchen. Wir versuchen jetzt schon, ein gutes Invest-Paket für 2022 vorzubereiten“, kündigt Bgm. Wiederstein weitere Überlegungen an.

## Müllabfuhr-Änderung – Eine erste Bilanz

Mit der Änderung des Müllabfuhr-Intervalls, der Einführung des „Gelben Sackes“ aber auch der Einführung der Biomüll-Abfuhr hat sich in unserer Gemeinde im Vorjahr viel geändert. Nun ist es Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen.

Am Gemeindeamt sind viele Eingaben von Bürgern eingegangen und wir haben versucht, die Beanstandungen zu reflektieren, zu überprüfen und gegebenenfalls zu verbessern. Insgesamt sind wir uns in der Gemeindevertretung bewusst, dass dieser Schritt ambitioniert und im Sinne einer zu schonenden Umwelt auch mutig war. Es ist aber auch eine Tatsache, dass nach wie vor einige Gemeindebürger mit dieser Umstellung nicht zufrieden sind.

Aus diesem Grund halten wir es für geboten, einen objektiven Blick auf die Dinge zu richten:

- Ein großer Teil der Bevölkerung verlangt von der Politik hohes Umweltbewusstsein und Schritte zu mehr Umweltschutz.
- Dieser Entwicklung Rechnung tragend, hat die Gemeindevertretung die Biomüll-Abholung im dicht besiedelten Gebiet und die Abholung des „Gelben Sackes“ im gesamten Gemeindegebiet eingeführt und aufgrund der zu erwartenden Reduktion des Restmüllaufkommens das Abfuhr-Intervall von 2- oder 4-wöchig auf 3- oder 6-wöchig verlängert.

## VITERMA ZAUBERT AUS IHREM ALTEN BAD IHR NEUES WOHLFÜHLBAD!



GARANTIE  
10  
JAHRE  
AUF VITERMA-PRODUKTE

ZUFRIEDENE  
\*\*\*\*\*  
98%  
\*\*\*\*\*  
KUNDEN

KOMPLETT- ODER  
TEILSANIERUNG

Elektroarbeiten werden gemeinsam mit befugten Partnerfirmen für Sie umgesetzt.



**viterma**  
zaubert Wohlfühlbäder

- ✦ Zuverlässige Renovierung in maximal 5 Tagen durch unser hochqualifiziertes, festangestelltes Profi-Handwerker-Team
- ✦ Breite Auswahl an Designs, Farben und Markenherstellern
- ✦ Individuelle Maßanfertigung für bodenebene Duschen
- ✦ Schimmelfreie, langlebige und besonders pflegeleichte Materialien

Ihr Fachbetrieb in OÖ  
Infos & Beratungstermin:  
Tel. 07242 / 206 199  
[www.viterma.com](http://www.viterma.com)

- In unserem Bezirk gibt es Daten bzw. daraus abgeleitete Normwerte, die auch stets mit anderen Bezirken verglichen werden. Allgemein – ohne Berücksichtigung besonderer Lebenslagen – ergibt sich daraus, dass im Durchschnitt 5 bis 10 Liter Restmüll pro Person und Woche anfallen (10 Liter entsprechen einer 120-Liter-Tonne für einen 4-Personen-Haushalt bei 3-wöchiger Abholung). Es gibt aber auch etliche sehr umweltbewusste Haushalte, die z. B. bei einem 4-Personen-Haushalt mit einer 90-Liter-Tonne bei einem 6-wöchigen Abfuhr-Intervall auskommen. Bei diesem Beispiel ergibt sich ein Restmüll-Anfall von 3,75 Litern pro Person und Woche. Der Umrechnungsfaktor in konkretes Gewicht beträgt ca. 1:10. Demnach wiegen 10 Liter Restmüll ca. 1 Kilogramm.
- In unserer Gemeinde, insbesondere in Wohnbau-Anlagen, haben wir Fälle, bei denen pro Woche mehr als das 10-fache an Restmüll anfällt. Daraus abgeleitet ergibt sich, dass mancherorts – insbesondere bei Restmüll-Containern – bis zu 40 Liter Restmüll pro Person und Woche entsorgt werden müssen.



In der Analyse der Abfall-Daten zeigt sich, dass die Müllabfuhr-Intervalle in unserer Gemeinde durchaus auf realistischen und nicht übertrieben knappen Quoten kalkuliert sind. Wir als Gemeindevertretung ersuchen daher alle Gemeindeglieder, auf eine Mülltrennung zu achten und damit die Umwelt, aber auch das eigene Börsel zu schonen. Schließlich muss die Müllabfuhr von jedem Haushalt selbst bezahlt werden.

**Tipp:**

In Zusammenarbeit mit dem Bezirksabfallverband Urfahr-Umgebung organisiert die Gemeinde gerne Abfallberatungen, bei denen an konkreten Beispielen der Restmüll analysiert und von den Abfallprofis Tipps für mehr und besseres Recycling gegeben werden.

## Wasser – ein kostbares Gut

Wasser ist die Grundlage des Lebens – daher ist Trinkwasser auch in der OÖ Landesverfassung als besonders schützenswertes Gut festgelegt. Dank der Wasserversorgung durch den Fernwasserverband Mühlviertel haben wir in Hellmonsödt stets einwandfreies Trinkwasser in ausreichender Menge zur Verfügung. Wie bedeutsam diese Tatsache ist, hat sich besonders gezeigt, als im Vorjahr das Problem einer Verunreinigung des Hellmonsödter Leitungswassers aufgetreten ist.

Bedingt durch immer häufiger auftretende heiße Sommer und Regenmangel sind die Wasserversorger mit großen Herausforderungen konfrontiert. Zudem steigt auch der Wasserverbrauch permanent an. Seit dem Jahr 1984 hat sich die Wassermenge, die die Gemeinde Hellmonsödt vom Fernwasserverband bezieht, mehr als verdoppelt. Die Gründe dafür sind vielfältig, wie natürlich die gestiegene Einwohnerzahl, aber auch der häufiger gewordene Einsatz von Geschirrspülern

und Waschmaschinen. Einen großen Anteil daran hat die Zunahme von privaten Swimmingpools.

Trinkwasser wird oftmals viel zu unbedacht vergossen oder verschmutzt. Mit einem bewussten Umgang mit Wasser und ein paar einfach umzusetzenden Maßnahmen kann bereits viel bewirkt werden:

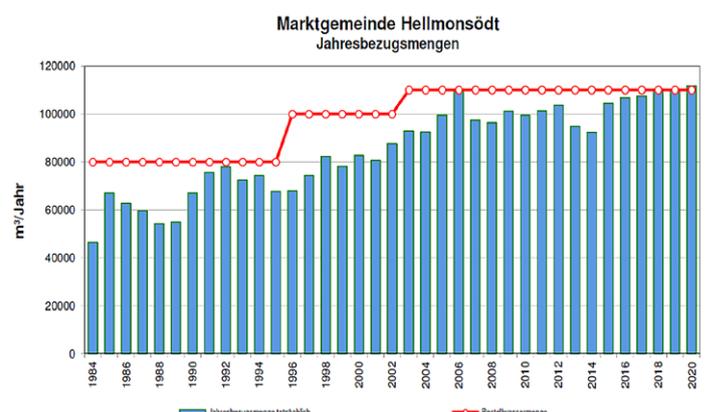
### Achten Sie auf Ihren Wasserverbrauch

- Viele Sparmöglichkeiten lassen sich ganz einfach umsetzen, etwa wenn Sie statt zu baden lieber duschen und während des Einseifens das Wasser abdrehen, z. B. auch beim Händewaschen. Sehr effizient sind spezielle Spardüsen oder eine Spartaste an der Toilette.
- Armaturen und Dichtungen im Wasserleitungssystem sollten regelmäßig kontrolliert und gewartet, technische Mängel wie tropfende Wasserhähne oder rinnende WC-Spülungen sofort behoben werden.
- Beim Kauf von Waschmaschine und Geschirrspüler sollte unbedingt auf den Wasserverbrauch geachtet werden. Das Wasser wird dabei am effizientesten genutzt, wenn das passende Waschprogramm gewählt wird und die Geräte voll beladen arbeiten.
- Denken Sie bereits bei der Errichtung oder Sanierung eines Swimmingpools daran, dass wassersparende Pooltechniken zur Anwendung kommen, bei denen zumindest ein Teil des Poolwassers nach der Winterpause weiterverwendet werden kann und nicht die komplette Wassermenge ersetzt werden muss.

### Reduzieren Sie die Wasserverschmutzung

- Speisereste, Öle, Fette, Hygieneartikel oder Farbreste gehören nicht in die Toilette, sondern in den Rest- oder sogar zum Sondermüll.
- Wasch- und Reinigungsmittel sollten sparsam und gemäß dem Härtegrad des Trinkwassers verwendet werden. Benutzen Sie natürliche Reinigungsmittel anstelle von besonders aggressiven oder desinfizierenden Reinigern.
- Putzwasser gehört in die Toilette und nicht in den Straßengully, denn oft sind die Gullys nur an die Regenwasserkanalisation angeschlossen, sodass das Wasser von dort aus ungeklärt in Bächen und Flüssen landet.

Nur der verantwortungsbewusste Umgang mit unserem Wasser sichert auch für unsere Kinder eine hohe Wasserqualität und eine ausreichende Versorgung mit Trinkwasser – danke, dass Sie künftig besonderes Augenmerk darauf legen!

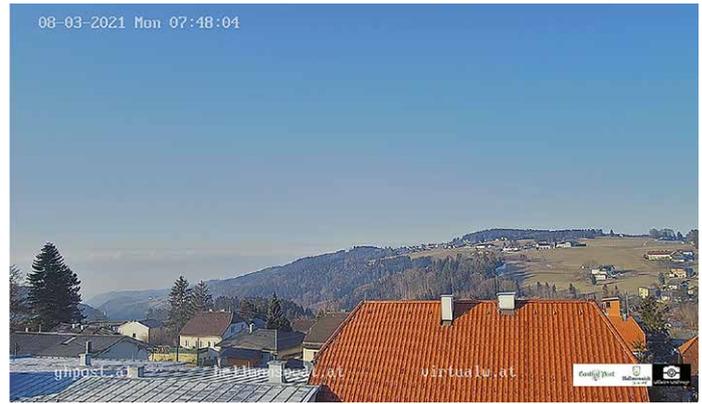


## Neue Webcam in Hellmonsödt

Herr Wilhelm Wolfmayr aus Hellmonsödt hat vor Kurzem eine neue Webcam am Gasthof Post installiert und uns deren Verknüpfung mit unserer Homepage angeboten – herzlichen Dank dafür! Diese Kamera zeigt einen tollen Blick über die Dächer von Hellmonsödt in Richtung Kirchschatz und den Haselgraben, bei klarer Luft bis nach Linz. Schauen Sie sich doch einmal diese schöne Aussicht an!

Sie finden den Link zu dieser Webcam auf der Gemeindehomepage [www.hellmonsödt.at](http://www.hellmonsödt.at) – Web-Camera.

Weitere Webcams befinden sich in Pelzberg und am Breitenstein in Kirchschatz (Blickrichtung Hellmonsödt).



## Gemeinderatssitzung am 10. Dezember 2020

Gemäß § 94 Abs. 6 der Oö. Gemeindeordnung 1990 werden jene Beschlüsse des Gemeinderates der Marktgemeinde Hellmonsödt kundgemacht, die in der Gemeinderatssitzung am 10. Dezember 2020 gefasst wurden und die Öffentlichkeit berühren:

1.) Der Prüfungsbericht zum Rechnungsabschluss des Jahres 2019 der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung wird zur Kenntnis genommen.

2.) Der Prüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 7. Dezember 2020 wird zur Kenntnis genommen.

3.) Der Bericht über die Zustimmung des Gemeindevorstandes zu den folgenden Auftragsvergaben für den Kindergarten-Neubau durch die OÖ Wohnbau wird zur Kenntnis genommen:

Reinwasserkanal:	NSB Neu-San-Bau GmbH/Windhaag € 33.062,79 (ohne Asphaltierung)
Möbel:	Steiner Möbel GesmbH/Scharnstein € 215.195,69
Schlosserarbeiten:	Hammerschmid GmbH/Pregarten € 44.878,95

4.) Der Förderungsnehmer Marktgemeinde Hellmonsödt erklärt die vorbehaltlose Annahme des Förderungsvertrages der Kommunalkredit Public Consulting GmbH vom 21. Oktober 2020 betreffend die Gewährung eines Investitionszuschusses für das Projekt Neubau Kindergarten und Krabbelstube Hellmonsödt/Sonnberg in energieeffizienter Bauweise.

5.) Dem Vertrag zur Übertragung der Vorsorge für die Schulgesundheitsan das Land OÖ, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Hellmonsödt und dem Land Oberösterreich (Direktion Soziales und Gesundheit), wird zugestimmt.

6.) Dem Pachtvertrag, abgeschlossen zwischen dem Wasserverband Fernwasserversorgung Mühlviertel und der Marktgemeinde Hellmonsödt, betreffend Pachtung einer Fläche zur Schaffung von Parkplätzen im Bereich Freizeitpark Wasserwald, wird zugestimmt.

7.) Die Verordnung gemäß Oö. Gemeindebediensteten-Zuweisungsgesetz 2005 über die Dienstleistungszuweisung der Bediensteten, die zum Stand 1. September 2020 im Marktgemeindefam Hellmonsödt beschäftigt waren, im jeweils erforder-

lichen Ausmaß an die Marktgemeinde Zwettl an der Rodl, wird beschlossen:

Anzinger Erika, Baumgartner Daniela, Enzenhofer Bettina, Hammer Sandra, Irndorfer Sieglinde, Rader Manuela, Raml Alexander und Zeller Martin.

8.) Das Verfahren zur Änderung Nr. 4 des Bebauungsplans Nr. 11 „Hochheide“ wird eingeleitet und der Kostenbeteiligung des Antragstellers in Höhe von € 500,00 zugestimmt.

9.) Das Verfahren zur Umwidmung einer Teilfläche des Grundstücks Nr. 1087 von „Grünland: Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Flächen“ in „Bauland: Wohngebiet“ wird eingeleitet.

10.) Der Aufnahme des Darlehens in Höhe von € 480.000,00 für die Ausfinanzierung des Kanalbaus Siedlungserweiterung Seniorenhaus Wasserwald bei der Raiffeisenbank Region Gallneukirchen eGen, Bankstelle Hellmonsödt, Variante B (= variabler Zinssatz gebunden an 3-Monats-Euribor), mit einem Aufschlag von 0,39 %, mit beiderseitigem Kündigungsrecht, wird zugestimmt.

11.) Die erste Eröffnungsbilanz per 1.1.2020 nach VRV 2015 mit Aktiva und Passiva von jeweils € 23.635.103,57 wird genehmigt.

12.) Der Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2020 samt mittelfristigem Finanzplan 2020 bis 2024 wird genehmigt und wie folgt festgesetzt:

### A. Finanzierungshaushalt (interne Vergütungen enthalten)

Summe Einzahlungen operative Gebarung (31)	4.898.600,00 €
Summe Auszahlungen operative Gebarung (32)	4.749.200,00 €
<b>Saldo (1) Geldfluss aus der operativen Gebarung (31-32)</b>	<b>149.400,00 €</b>
Summe Einzahlungen investive Gebarung (33)	1.631.500,00 €
Summe Auszahlungen investive Gebarung (34)	2.717.700,00 €
<b>Saldo (2) Geldfluss aus der investiven Gebarung (33-34)</b>	<b>- 1.086.200,00 €</b>
<b>Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1+Saldo 2)</b>	<b>- 936.800,00 €</b>
Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (35)	480.000,00 €
Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (36)	171.100,00 €
<b>Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35-36)</b>	<b>308.900,00 €</b>
<b>Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagwirksamen Gebarung (Saldo 3+4)</b>	<b>- 627.900,00 €</b>

**B. Ergebnishaushalt (interne Vergütungen enthalten)**

Summe Erträge (21)	5.369.500,00 €
Summe Aufwendungen (22)	5.569.200,00 €
<b>Saldo (0) Nettoergebnis (21-22)</b>	<b>-199.700,00 €</b>
Summe Haushaltsrücklagen (23)	371.800,00 €
<b>Saldo (00) Nettoergebnis n. Zuweisung/Entnahmen Haushaltsrückl. (Saldo 0+/-SU23)</b>	<b>172.100,00 €</b>

13.) Der Gemeinderat hat den Gemeindevoranschlag 2021 in allen Ansätzen einer Prüfung unterzogen und es werden als Ergebnis dieser Prüfung die vom Bürgermeister beantragten Voranschlagsansätze angenommen. Der dem Voranschlag zugrunde gelegte, an die geänderten Verhältnisse angepasste und fortgeführte mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2021 bis 2025 wird gleichzeitig genehmigt.

Die Hebesätze der Gemeindesteuern für das Finanzjahr 2021 werden ausgenommen der Änderungen der Wasser- und Kanalgebühren unverändert aus dem Jahr 2020 übernommen.

Die **Hundeabgabe** wird wie folgt festgesetzt:  
 für Wachhunde und Hunde für die Berufs- und Erwerbsausübung € 20,00  
 jeden sonstigen Hund, je Hund € 40,00

Der **Gemeindezuschlag zur Freizeitwohnungspauschale** wird für Freizeitwohnungen bis 50 m<sup>2</sup> Nutzfläche sowie für Dauer-camper in Höhe von 150 % der Freizeitwohnungspauschale und für Freizeitwohnungen über 50 m<sup>2</sup> Nutzfläche in Höhe von 200 % der Freizeitwohnungspauschale festgesetzt.

**Gebühren für Wasser und Kanal werden wie folgt festgesetzt:**

**Wasserversorgungsanlage**

Grundgebühr jährlich	€ 94,47 (zuvor € 92,62)	exkl. USt.
Verbrauchsgebühr/m <sup>3</sup>	€ 1,11 (zuvor € 1,09)	exkl. USt.
Bereitstellungsgebühr	€ 94,47 (zuvor € 92,62)	exkl. USt.
Mindestanschlussgebühr	€ 2.077,00 (zuvor € 2.043,00)	exkl. USt.

**Abwasserentsorgungsanlage**

Grundgebühr jährlich	€ 214,24 (zuvor € 210,04)	exkl. USt.
Verbrauchsgebühr/m <sup>3</sup>	€ 2,46 (zuvor € 2,41)	exkl. USt.
Bereitstellungsgebühr	€ 214,24 (zuvor € 210,04)	exkl. USt.
Mindestanschlussgebühr	€ 3.465,00 (zuvor € 3.408,00)	exkl. USt.
Belastungseinheit	€ 0,27 (zuvor € 0,26)	exkl. USt.

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2021 wird wie folgt festgesetzt:

**A. Finanzierungshaushalt (interne Vergütungen enthalten)**

Summe Einzahlungen operative Gebarung (31)	4.717.600,00 €
Summe Auszahlungen operative Gebarung (32)	4.676.600,00 €
<b>Saldo (1) Geldfluss aus der operativen Gebarung (31-32)</b>	<b>41.000,00 €</b>
Summe Einzahlungen investive Gebarung (33)	1.200.500,00 €
Summe Auszahlungen investive Gebarung (34)	1.797.200,00 €
<b>Saldo (2) Geldfluss aus der investiven Gebarung (33-34)</b>	<b>- 596.700,00 €</b>
<b>Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1+Saldo 2)</b>	<b>- 555.700,00 €</b>
Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (35)	490.600,00 €
Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (36)	196.700,00 €
<b>Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35-36)</b>	<b>293.900,00 €</b>
<b>Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3+4)</b>	<b>- 261.800,00 €</b>

**B. Ergebnishaushalt (interne Vergütungen enthalten)**

Summe Erträge (21)	5.183.400,00 €
Summe Aufwendungen (22)	5.514.600,00 €
<b>Saldo (0) Nettoergebnis (21-22)</b>	<b>- 331.200,00 €</b>
Summe Haushaltsrücklagen (23)	92.300,00 €
<b>Saldo (00) Nettoergebnis n. Zuweisung/Entnahmen Haushaltsrückl.(Saldo 0+/-SU23)</b>	<b>- 238.900,00 €</b>

Der Dienstpostenplan wird festgesetzt.  
 Die vorgesehenen Subventionen werden genehmigt.

Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben des ordentlichen Haushaltes kann ein Kassenkredit bis zu einer Höhe von € 1.000.000,00 bei der Allgemeinen Sparkasse OÖ (Basis 3M-Euribor, 0,523/Indikator 0 + 0,211 % Aufschlag = derzeit 0,211 %) aufgenommen werden.

Die Prioritätenreihung der investiven Projekte wird wie folgt beschlossen:

1. Neubau Kindergarten und Krabbelstube
2. Straßenbau 2021
3. Kommunalfahrzeug klein
4. Adaptierung Verwaltungsräumlichkeiten (ehem. Post)
5. Freizeitpark-Wasserwald – Etappe 2
6. Sanierung FF-Gebäude

14.) Der Voranschlag für die Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Hellmonsödt & Co KG für das Finanzjahr 2020 wird mit folgenden Summen genehmigt:

**Finanzierungshaushalt**

Summe der Einzahlungen	€ 45.100,00
Summe der Auszahlungen	€ 45.100,00
Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	€ 0,00

15.) Das kabelgebundene Ausbauprojekt der A1 Telekom Austria AG wird grundsätzlich befürwortet. Der Bürgermeister und die weiteren zuständigen Stellen der Marktgemeinde Hellmonsödt werden mit der Fortführung der Gespräche mit dem Unternehmen beauftragt, um die Realisierung des entsprechenden Ausbauprojektes zu erwirken. Der Kostenrahmen für eine allfällige „Anschubfinanzierung“ durch die Marktgemeinde Hellmonsödt wird mit maximal € 26.000,00 netto (entspricht € 31.200,00 brutto) festgelegt. Die weiteren Grabungs- und Verlegungskosten sind vom erschließenden Unternehmen zu tragen. Für diesen Ausbau mögliche Förderungen sollen in Anspruch genommen werden.

## Die Pandemie im Seniorenhaus Hellmonsödt

Ende Februar, Anfang März 2020 werden unsere Pläne für das Jahr vollkommen über den Haufen geworfen. Alle Veranstaltungen werden abgesagt, keine Gottesdienste mehr im Haus abgehalten und jede Person, die im Seniorenhaus ein- und ausgeht, stellt ein unschätzbares Risiko für unsere Bewohner dar. Wir alle haben Unmengen an Fragen und keiner die richtigen Antworten dazu:

Wie sollen wir uns und damit unsere Bewohner im Haus schützen?

Haben wir genügend richtiges Material im Haus und wo können wir etwas bekommen?

Welche Abläufe können wir, müssen wir umstellen, damit wenig passiert, wenn's passiert?

Per kurzfristigen und improvisierten Videokonferenzen wird innerhalb des Bezirkes abgestimmt, wie wir gemeinsam unsere Bewohner schützen können – ein Balanceakt zwischen Einschränkung der persönlichen Freiheit und dem Schutz unserer Bewohner und Mitarbeiter beginnt. Jede weitere Maßnahme verstärkt die Einsamkeit, jede Lockerung erhöht die Gefahr. Die Mitarbeiter sind enorm gefordert, die fehlenden Kontakte mit den Angehörigen zu kompensieren. Ein Fazit aus dieser Zeit: Niemand ist zu alt, um Videotelefonie zu lernen.

Schon in den ersten Wochen fallen hunderte Überstunden an. In Summe werden es 2020 mehrere tausend Stunden, Stunden die unsere Mitarbeiter zusätzlich erbringen müssen. Parallel dazu versuchen wir zu verstehen, was uns da getroffen hat. Wie wir besser reagieren und uns schützen können.

Wir werden begleitet von schwerer Kritik aus allen Richtungen – Angehörige, die ihre Omas und Opas, Mütter und Väter, Verwandte nicht besuchen können; die unsere Entscheidungen zum Schutz der Bewohner nicht akzeptieren wollen, das Virus generell nicht als so gefährlich erkennen (wollen).

Auch weil wir die ersten Monate gut überstehen, uns daher vorwerfen, dass wir überreagiert und vollends übertrieben haben. Hier möchte ich unbedingt erwähnen, dass uns neben der Gemeinde Hellmonsödt auch unsere Hausärzte aus Hellmonsödt, Kirchschlag und Reichenau sowie viele Freiwillige voll und ganz unterstützt und uns damit durch die erste Welle geholfen haben.

Dann schlägt es auch bei uns im Haus ein – Ende Oktober zeigen erste Bewohner und Mitarbeiter im Haus Symptome und werden positiv getestet. Im November und Dezember ist die 2. Welle in unserem Haus aktiv. In 2 Wohnbereichen sind insgesamt 19 Bewohner betroffen. Mit Hilfe unserer Hausärzte wird sofort eine Vorgangsweise definiert, um die Erkrankten bestmöglich zu versorgen. Positiv Getestete sind isoliert, sie sehen nur mehr Personen in weißen oder blauen Schutzanzügen mit FFP2-Maske und Schutzbrille. Die Mitarbeiter müssen ihre Tätigkeiten durchgehend in diesen Schutzanzügen ausüben. Noch dazu kommen ausgefallene Dienste von erkrankten Kollegen. Um das Übergreifen des Virus auf andere Wohnbereiche zu verhindern, wird ein zusätzlicher Nachtdienst eingesetzt.

Strenge Bundesvorgaben, laufend (teilweise nach wenigen Tagen) angepasst und oftmals zuerst (und ungenau) in den Medien präsentiert, müssen eingehalten werden. Ab sofort sind alle Personen, die unser Haus betreten wollen, mit Antigen-Tests zu testen und Besuchstermine sind zu planen. Alles muss vom bestehenden Personal (so nebenbei und zusätzlich) gemacht werden. Kein Advent, kein gemeinsames Weihnachtsfest, kein Neujahrsfest. Stimmt

nicht ganz – Dank der Unterstützung unserer Pfarre hatten wir die Möglichkeit, einen kurzen, in den Wohnbereichen stattfindenden Weihnachts-Wortgottesdienst abzuhalten. Alle Bewohner und Mitarbeiter sind unglaublich dankbar dafür!

Mit aller Kraft und dem Wissen unserer Ärzte und Mitarbeiter konnten wir, begleitet von einer Materialschlacht (Sauerstoffgeräte, Desinfektionsmittel, Unmengen von Schutzmänteln/-overall/-Handschuhen und Masken), diese zweite Welle durchstehen. Leider nicht ohne Auswirkungen. Ja, auch bei uns sind Bewohner verstorben. Wir gedenken im Stillen.

Nun, inmitten der zweiten, starken Welle kommt die Kontrollinstanz – Warum/Wieso/Weshalb sind so viele Seniorenhäuser in OÖ betroffen? Termine werden vorgegeben zur (Über-)Prüfung. Doch die Mitarbeiter des Landes sind verständnisvoll, wir dürfen uns aussprechen, unseren Ärger über diese Kontrolle herauslassen.

Die Vorbereitungen zur Impfung – die wir mit sehr großer Freude erwartet und uns nie vor Mitte des Jahres 2021 erhofft haben – wurden zu einer schwereren Aufgabe als nötig. Getrieben durch die Drohung, dass, wenn nicht umgehend irgendwas bestellt wird, wir nichts mehr bekommen, erfolgte sehr kurzfristig die Planung der Impfung.



Nochmal möchte ich hier unsere Zusammenarbeit mit der Ärzteschaft hervorheben. Dank 8 Ärzten konnten wir schnell und unkompliziert unsere Bewohner, Mitarbeiter und Helfer im Haus impfen.

Durch Aufklärung und die Bereitstellung von (wichtig!) fachlichem Informationsmaterial haben sich erfreulicherweise über 60 % der Mitarbeiter und fast 90 % der Bewohner bereit zur Impfung erklärt. Damit haben wir eine Basis geschaffen, dass mit Anfang März eine zaghafte Öffnung des Hauses mit etwas mehr Besuchen gestartet werden kann.

Wir sind wieder fast 2 Monate frei von Infektionen und wollen es bleiben. Wir sind froh, dass es nun möglich ist, sich zu schützen. Mit Tests, Abstand, Masken und der Impfung. Ab März werden die angebotenen Impfdosen stark steigen – nutzen Sie die Möglichkeit! Denn damit erreichen wir ehestmöglich, was wir alle wollen: eine Entspannung der Gesamtsituation.

Im letzten Jahr wurde im Bezirksseniorenhaus Hellmonsödt von allen Beteiligten, den Bewohnern, den Angehörigen und vor allem den Mitarbeitern außerordentlich viel geleistet. Wir möchten uns hier noch einmal bei allen für die enorme Unterstützung, das Verständnis, die Mitarbeit, die Ausdauer, den Einsatz und vor allem für die Menschlichkeit und den Zusammenhalt in dieser herausfordernden und in allen Bereichen ungewöhnlichen Zeit bedanken. Niemand hat die Verantwortung an einer Pandemie, aber jeder einzelne trägt einen Teil der Verantwortung bei der Bekämpfung. Umso strenger wir uns an die leider momentan notwendigen Maßnahmen halten, desto besser überstehen wir die nächsten Monate.

Wir freuen uns auf ein baldiges, sicheres und unmaskiertes Wiedersehen bei uns im Haus!

Bleiben sie gesund! Die schlimmste Zeit haben wir überstanden! Wir halten durch, weil uns nichts unterkriegen kann!

■ BSH-Leiter Horst Hofbauer

## Kekse backen für einen guten Zweck

Weihnachten ist eine Zeit, sich zu besinnen und im allgemeinen Trubel an diejenigen zu denken, die auf fremde Hilfe und Unterstützung angewiesen sind. Die Frauen der ÖVP Hellmonsödt entschlossen sich kurzerhand, ihren Beitrag zu leisten und sich an einer Christkind-Aktion zu beteiligen, deren Erlös einem körperlich Beeinträchtigten zugutekommen sollte.



Foto: ÖVP-Frauen Hellmonsödt

Der Erlös aus dem Verkauf der leckeren Weihnachtskekse wurde für wohltätige Zwecke verwendet.

Mit Feuereifer wurden zu Hause Kekse gebacken, zu köstlichen Keksmischungen verpackt und am 12. Dezember am Marktplatz in Hellmonsödt zum Kauf angeboten. Das Interesse und die Unterstützung der Bevölkerung war so groß, dass binnen kürzester Zeit sämtliche Kekspackerl verkauft waren. Die Bezirksleiterin der ÖVP Frauen Urfahr Umgebung, Melanie Wöss, überzeugte sich persönlich und bedankte sich bei allen, die durch ihren Einsatz zum Erfolg dieser karitativen Aktion beigetragen haben.

Die Frauen der ÖVP Hellmonsödt

■ Obfrau Birgit Rechberger

## Neue Weihnachtskrippe für den Kirchen-Vorplatz

Das Kulturreferat der Marktgemeinde Hellmonsödt und die Gemeinschaft „S'Gwand & da Brauch“ freuen sich sehr, dass sie eine neue Hütte aus Holz für die Krippenfiguren bekommen haben.

Ein großes Dankeschön gebührt Franz Kaiser, der sich bereit erklärte, die Hütte zu planen und zu bauen. Firma Stadler spendete das Holz und Firma Mittermüller stellte ein langlebiges Abdeckungsmaterial für das Dach zur Verfügung. Daraus konnte Herr Kaiser mit seinem fachmännischen Können ein zerlegbares und robustes Holzhäuschen zimmern. Ein Dank gilt auch all den Helfern, die das Montieren, Aufstellen, Abbauen und Transportieren erledigten.

Wir hoffen, dass wir im nächsten Advent das Aufstellen der Weihnachtskrippe und den Brauch der Hellmonsödtter Adventfenster wieder durchführen können! Darauf freuen sich das Kulturreferat und die Gemeinschaft „S'Gwand & da Brauch“.

■ Vzbgm. Claudia Hammer und Waltraud Neubauer

Herzlichen Dank an die Firmen Holz Stadler und Mittermüller Schwimmbadtechnik für das Material sowie an Franz Kaiser für die Herstellung der neuen Hellmonsödtter Weihnachtskrippe.



## Spendenaktion: Wirtepaar sammelt über 1.000 Euro für das Rote Kreuz

Es war die Zeit der ersten Massentests. Nicht nur deswegen hatte u. a. das Rote Kreuz alle Hände voll zu tun. Julia und Martin Rittberger haben nicht lange gezögert und mit einer ganz tollen Idee – dem Verkauf von klassischen Bosnas – eine beeindruckende Summe „erkocht“ und dann gespendet.

„Man muss da irgendwie mitmachen“, haben sich die Wirtsleute aus Hellmonsödt gedacht und haben kurzerhand eine „Bosna-Challenge“ gestartet. An zwei Freitagen im Dezember gab es jeweils 3 Stunden lang den Klassiker. Die Geschichte ging durch die Decke. Insgesamt wurden 1.053 Stück bestellt und abgeholt. Die Idee hat es auch in die Nachbargemeinde Kirchschlag geschafft: Der Maurerwirt hat sich sofort angeschlossen und in Kooperation mit Herbert Göweil und seinen Mitarbeitern mitgemacht.

Silke Pachinger vom Roten Kreuz UU hat den Scheck freudig entgegengenommen: „Wir waren von der ersten Sekunde an



v. l.: Günter Maurer, Jakob Draxler, Postwirte Julia und Martin Rittberger, Bettina Freller, Silke Pachinger, Herbert Göweil

begeistert von der Idee, dann aber schlussendlich auch überrascht, wieviel zusammengekommen ist.“ Die Hellmonsödter „Marktplatz Bosna“ mit Bratwürstln vom Draxler und Brot von der Bäckerei Freller wurde gegrillt mit Geräten der Firma Raml Gastro-Service. „Karl hat uns tatsächlich gerettet, als die Bestellungen so unglaublich schnell hereingekommen sind und wir mit unserem Equipment nie ausgekommen wären.“ Jetzt lebt die Idee auch weiter. Jeden Donnerstag gibt es den „Rittburger“ im Gasthof Post und 1 Euro pro Burger geht an Vereine in der Umgebung – auch nach dem Lockdown!

■ Martin Rittberger

## Polizei Hellmonsödt radelt ...

Unter diesem Motto startete der Kommandant der PI Hellmonsödt, KontrInsp Reinhold Peherstorfer, die Herausforderung, so viele Kilometer wie möglich vom Wohnort zur Dienststelle und wieder nach Hause mit dem Fahrrad zurückzulegen. Hintergrund der Aktion war der Umweltaspekt, aber auch die sportliche Betätigung der Beamten und die damit verbundene gesundheitliche Vorsorge.



Foto: Philipp Nimmervoll

Radfahren schont die Umwelt und hält fit! Gratulation an die Hellmonsödter Polizisten, die 2020 gemeinsam 4.571 km Arbeitsweg mit dem Fahrrad zurückgelegt haben, zu ihrer tollen Leistung.

Und so packte uns der Ehrgeiz und es wurde bei jedem Wetter von Freistadt, Waldburg, Lichtenberg, Kirchschlag oder Reichenau in Richtung Dienststelle Hellmonsödt geradelt. Im Sinne der Kollegialität fuhr jeder Beamte mindestens einmal mit dem Fahrrad zur Arbeit, auch wenn er nicht gerade der begeisterte Radfahrer ist und nach der Fahrt die Sitzfläche mehrere Tage Schmerzen bereitete.

Gestartet wurde im März 2020 und bis Ende Oktober 2020 radelten die Beamten gemeinsam die Strecke bis ins spanische Madrid und wieder zurück, was einer Anzahl von 4.571 Kilometern entspricht.

An der CO<sub>2</sub>-Ersparnis von absoluten 853,3 kg sieht man, wie viel bereits eine kleine Dienststelle von 9 Beamten in der heutigen Zeit zum Umweltschutz beitragen kann. Der fleißigste Radler der Hellmonsödter Polizeiinspektion war GrInsp Karl Elmer. Er fuhr 73-mal von Oberneukirchen nach Hellmonsödt und radelte so 1.460 km in die Arbeit. Die meisten Kilometer sammelte unser Kommandant: Von Amessschlag nach Hellmonsödt mit einer Strecke von 37 km hin und retour und gesamt 46 Fahrten kam KontrInsp Reinhold Peherstorfer auf 1.702 km. Auch bei der „Aktion OÖ radelt“ des Landes Oberösterreich nahm die PI Hellmonsödt teil.

Wenn es das Wetter wieder zulässt, wird auch im heurigen Jahr fleißig weiter gestrampelt, um vielleicht unsere Leistung von 2020 zu übertreffen.

■ Philipp Nimmervoll, AbtInsp  
Stv. Kommandant PI Hellmonsödt

# — Gesunde Gemeinde —



## Gesundheit verstehen – Gesundheit leben

Der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde hat in den letzten beiden Jahren Angebote zum Thema „herz.gesund.leben“ organisiert. In den Jahren 2021 – 2022 beteiligt sich unsere Gesunde Gemeinde Hellmonsödt am Schwerpunkt „gesundheit verstehen. gesundheit leben“ des Landes Oberösterreich.

Innerhalb der nächsten zwei Jahre werden wir verschiedene Aktivitäten zu diesem neuen Schwerpunkt planen und umsetzen.

- Preisspende Planetenlauf
- Gesunde Schulküche, Gesunder Kindergarten
- Medizinische und psychosoziale Angebote
- Aktionstag
- Bewegungs- und Ernährungsangebote (z. B. Familienfrühstück, Familienwanderung)
- Digitale Gesundheitskompetenz
- Artikelserie in der Gemeindezeitung

Wir laden alle Interessierten zur Mitgestaltung herzlich ein. Bringen Sie Ihre Ideen, Wünsche oder auch Fragen ein (E-Mail: [gemeinde@hellmonsödt-zwettl.at](mailto:gemeinde@hellmonsödt-zwettl.at) oder Tel.-Nr.: 07215 22 55) und beteiligen Sie sich bei den Angeboten zu wichtigen Gesundheitsthemen. Wir freuen uns auf unsere gemeinsamen Veranstaltungen!!

### „Gesundheit leben“ – eine Herausforderung

Alle Menschen wollen möglichst lange gesund leben. Mehr denn je braucht es dazu auch individuelle Gesundheitskompetenz.

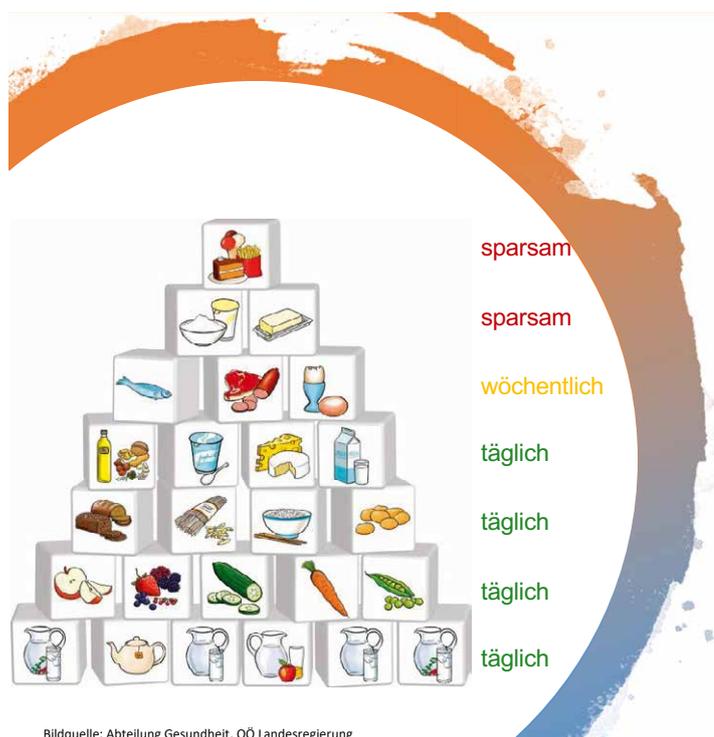
Menschen mit einer eingeschränkten Gesundheitskompetenz ernähren sich ungesünder als andere, rauchen häufiger, bewegen sich weniger und werden früher und öfter chronisch krank.

#### Wie erlangt man Gesundheitskompetenz?

Die Voraussetzung, um täglich gesunde Entscheidungen treffen zu können, ist persönliche Bildung und lebenslanges Beschäftigen mit Fragen zur Gesundheit! Informationen darüber, wie Gesundheit entsteht, waren noch nie so leicht zugänglich wie jetzt. Für eine gute Gesundheitskompetenz ist nicht nur der einzelne Mensch verantwortlich, sondern auch Umgebungsfaktoren – z. B. wie gut verständlich Gesundheitsinformationen aufbereitet sind oder der Weg durch das Gesundheitssystem zu finden ist. Die große Herausforderung ist der Sprung von der Theorie in den persönlichen Alltag, um gute Entscheidungen über Krankenbehandlung, Gesundheitsvorsorge und Lebensstil zu treffen.

- Nützen Sie die Vorsorgeangebote in Ihrer Gemeinde.
- Im Krankheitsfall – stellen Sie Fragen an die Ärztin/den Arzt bzw. Therapeut/in, um zu verstehen, was Sie krank gemacht hat bzw. wie Sie wieder gesund werden.
- Reflektieren Sie immer wieder mal Ihr Gesundheitswissen und Ihren Lebensstil:
  - Welche Aktivitäten bereiten mir Freude und haben Sinn für mich?
  - Welche Gewohnheiten (essen, trinken, bewegen, rauchen etc.) sind weniger gut für mich?
  - Welche gesundheitsförderliche Routine lebe ich im Alltag?
  - Wo hole ich mir Motivation und Hilfe für eine Verhaltensänderung?

Quelle: Abteilung Gesundheit des Landes OÖ



Bildquelle: Abteilung Gesundheit, OÖ Landesregierung



Ernährung, Bewegung & Entspannung – Gesundheit kompetent gestalten!



© pixelio.com

## — Prüfung —

Herzlichen Glückwunsch!

**Hannes Tumfart** hat sein Masterstudium Elektrotechnik – Wirtschaft an der Technischen Universität Graz mit Auszeichnung abgeschlossen.



## — Jubiläen —



### Alles Gute zum Geburtstag

**Frau Erika Möslinger**,

Kreuzfeld, zu ihrem 80. Geburtstag. Geboren in Linz, lebt seit der Geburt in Hellmonsödt; verwitwet, 2 Kinder, 5 Enkelkinder, 3 Urenkel.

**01 Frau Leopoldine Grininger**, Marktplatz, zu ihrem 90. Geburtstag. Geboren in Davidschlag, lebt seit 1953 in Hellmonsödt, ehem. Geschäftsfrau/Firma Grininger; verwitwet, 5 Kinder, 11 Enkelkinder, 10 Urenkel.

**02 Frau Ingeborg Raml**, Försterstraße, zu ihrem 80. Geburtstag. Geboren in Steyregg, lebt seit 1966 in Hellmonsödt, ehem. Kindergartenleiterin und Lehrerin in der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (Fachoberlehrerin/OSR, Erwachsenenbildung); verheiratet, 2 Söhne, 4 Enkel.



## — Geburten —

Wir begrüßen die Neugeborenen  
und wünschen ihren Eltern viel Freude!

- 03 Paulina Zeirzer**  
Marion Zeirzer und Daniel Nopp, Kreuzfeld
- 04 Nina Mehringer**  
Carmen und Christian Mehringer, Waldsiedlung
- 05 Matthias Weitzhofer**  
Christine und Simon Weitzhofer, Pelmberg
- 06 Mila Antonia Kurz**  
Pamela und Ralph Kurz, Oberfeld
- 07 Ida Wiesinger**  
Andrea Breslmayr und Paul Wiesinger, Teichfeld
- 08 Theresa Gruber**  
Angelika Gruber und Christoph Fellner, Waldsiedlung
- 09 Lorenz Berger**  
Claudia und Gerhard Berger, Oberaigen



05



09

## Sterbefälle

Wir trauern um die Verstorbenen

Am 6. November 2020  
**Dr. Hermann Hager**  
77 Jahre



Am 27. November 2020  
**Ulrike Schachermayr**  
73 Jahre



Am 19. November 2020  
**Paul Lugmayr**  
68 Jahre



Am 10. November 2020  
**Wilhelm Nimmervoll**  
91 Jahre



Am 2. Dezember 2020  
**Maria Lanzerstorfer**  
89 Jahre



Am 27. Dezember 2020  
**Augustine Zeirzer**  
94 Jahre



Am 3. Februar 2021  
**Wilfrid Kapl**  
83 Jahre



Am 6. Februar 2021  
**Anna Kern**  
90 Jahre



Am 10. Februar 2021  
**Herbert Fisch**  
79 Jahre

Am 14. Februar 2021  
**Helena Schlosser**  
83 Jahre

## Hellmonsöd / Geschichte und Geschichten

### Teil 5: Von Abgaben und Privilegien

„Die Mauth im Haßlgraben bei der Hof Tafern“  
(Wiltberg 1628)

Adelige galten im Mittelalter als Stütze des Kaisers oder Königs, sie hatten für die Sicherheit der Bevölkerung zu sorgen und mussten im Kriegsfall das Land verteidigen. Sie genossen viele Privilegien. Auf den Burgen entlang wichtiger Handelswege hatten die adeligen Burgherren das Recht, Zölle und Mauten einzuheben, denn es gehörte auch zu ihren Aufgaben, die „Strassen, Prückhen, weeg und Steeg“ zu erhalten und zu überwachen.

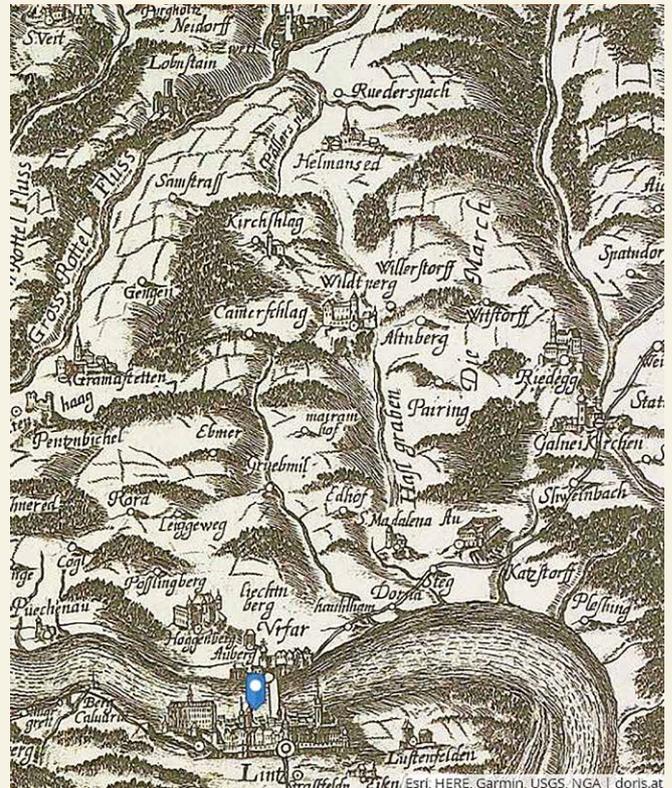
Teile wichtiger Handelswege von Linz nach Böhmen lagen im Herrschaftsbereich der Starhemberger. Unterhalb des Schlosses Wildberg stand das Mauthaus, ein kleines Gebäude neben der Hoftaverne. 1473 ließ Hanns von Starhemberg (der Erbauer der heutigen Kirche) im Markt Gallneukirchen, der auch zur Herrschaft Wildberg gehörte, eine neue Mautstelle errichten. Als Grund nannte er die eigenmächtige Erhöhung der Pregartner Maut, die seinen Untertanen zum Nachteil wurde. Die kaiserliche Maut Pregarten war zu dieser Zeit im Besitz der Stadt Freistadt. Freistadt beschwerte sich über die Errichtung dieser neuen Mautstelle. Der Streit eskalierte und es kam zur gegenseitigen Beschlagnahme von Handelsware auf der freien Straße. Vermutlich direkt von Kaiser Friedrich III wurde dem Landeshauptmann ob der Enns aufgetragen, den Streit zu schlichten – die Erhöhung der Pregartner Maut musste wieder zurückgenommen und die Starhemberger Maut in Gallneukirchen musste wieder abgeschafft werden.

Mautinhaber versuchten immer wieder, ihre Mauten zu erhöhen. Die Mautpflichtigen hingegen suchten Wege, um Mautstellen zu umgehen. In einem Starhemberg-Archiv findet sich ein Beispiel aus dem Jahr 1510. Zwettler Händler wurden erwischt, als sie auf einem anderen Weg der Mautstelle Leonfelden auswichen. Ihr Handelsgut wurde beschlagnahmt, worauf die Zwettler ihrerseits den Leonfeldnern „ihr guet auf freier strass nemen“. Der Streit soll vor Gericht gekommen sein, wie er endete, wird nicht berichtet.

#### Das Privileg der Mautbefreiung

Kaiser, Könige oder Herzöge gewährten für einzelne Mautstellen den mautfreien Bezug von Lebensmitteln und Wein für Klöster und adelige Geschlechter – für Prälaten, Herren und Ritter. Diese Mautfreiheit wurde in Urkunden bestätigt. In den Starhemberg-Archiven befinden sich solche Bestätigungen, wie zum Beispiel ein „Passbrief“ von 1654 zum mautfreien Bezug von 1.600 Eimern Wein für Heinrich Wilhelm Graf Starhemberg.

Heinrich Wilhelm, der älteste Sohn Reichards, hatte nach seinem Studium in Genf sehr früh Kontakt zum Kaiserhof und machte rasch Karriere in kaiserlichen Diensten. Er diente unter vier Kaisern, in seinen letzten Lebensjahren wurde er Landeshauptmann in Österreich ob der Enns (OÖ). Er starb im Jahr 1675 im 82. Lebensjahr. Sein Sarg be-



findet sich in der Gruft, der Gedenkstein an der Außenmauer der Hellmonsödter Kirche auf der linken Seite neben dem Haupteingang erinnert an ihn.

■ Josefine Mülleder

## Information zum Buchprojekt „Kleinkindmumie“

Nach Verzögerungen wird das Buch  
**DAS NAMENLOSE KIND**  
**Die Kleinkindmumie in der Gruft**  
**der Pfarrkirche Hellmonsöd**

im Juni 2021 im Wagner Verlag Linz erscheinen. Es wird einen naturwissenschaftlichen Teil über die Untersuchungen eines Mumienexperten aus München enthalten, weiters einen historischen Teil über die Wildberg-Linie der Familie Starhemberg und die Geschichte Hellmonsöds. Der genaue Termin der Buchpräsentation in Hellmonsöd wird zeitgerecht bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Die Herausgeberinnen:

Dr. Maria Ecker-Angerer, Josefine Mülleder

## Sparkasse OÖ-Filiale in Hellmonsödt unter neuer Leitung

Seit Anfang des Jahres hat Michaela Grasböck die Leitung des Sparkasse OÖ-Filialstandortes Hellmonsödt inne. Sie folgt Christian Hofstadler nach, der sich neuen Aufgaben und Herausforderungen in der Geschäftskundenbetreuung widmen wird. 20 Jahre Praxiserfahrung, 15 Jahre davon in der Filiale Hellmonsödt, stellen die optimale Grundlage für die neuen Aufgaben als Filialleiterin dar.



Kundenbetreuerin Julia Bruckner, Lehrling Pascal Schöppl und die neue Leiterin der Filiale Michaela Grasböck

Gemeinsam mit Julia Bruckner, die aus der Karenz zurückkehrt, und Lehrling Pascal Schöppl steht Ihnen Michaela Grasböck als Ansprechpartnerin bei Finanzangelegenheiten in der Filiale Hellmonsödt zur Seite und freut sich auf die neue Herausforderung: „Durch ein persönliches Beratungsgespräch ist ein punktgenaues Eingehen auf die Bedürfnisse unserer Kunden möglich. Individuelle, kundenorientierte Lösungen sind mir dabei besonders wichtig. Bis 30. Juni 2021 haben wir zusätzlich ein besonderes Angebot für unsere Neukunden: Konto und Kreditkarte im 1. Jahr gratis<sup>1</sup> sowie bis zu 220,- Euro Neukundenbonus<sup>2</sup>“. Als Leiterin der Sparkasse OÖ-Filiale Hellmonsödt nimmt sie sich gerne für Sie und Ihr Geldleben Zeit.

Regional zu agieren bedeutet für die Sparkasse OÖ, Verantwortung für die Region und die Menschen, die hier leben, zu übernehmen. Wir sind überzeugt: Finanzielle Bedürfnisse sind in der eigenen Region am besten aufgehoben.

<sup>1</sup> Neukundenangebot gültig bis 30.6.2021 in der Sparkasse OÖ-Filiale Hellmonsödt. Vom Angebot umfasst sind die Kontoführung für ein s Komfort Konto (inkl. einer Debitkarte, Aufträge im Internetbanking George und in Selbstbedienung sowie alle elektronischen Buchungen) und das Entgelt für eine s Visa Card Gold. Nach Ablauf des ersten Jahres kommen die Entgelte laut Entgeltinformation zur Anwendung. Details dazu auf der Website Ihrer Sparkasse Oberösterreich.

<sup>2</sup> Neukundenbonus bis zu 220 Euro: gültig bis 30.06.2021 für Neukundinnen und Neukunden ab 20 Jahre, 1 Jahr ab dem ersten Produktabschluss in der Filiale Hellmonsödt.

## — Kindergarten —

### Diese 5 Sinne helfen uns im Alltag

Gerade im Alter zwischen fünf und sechs Jahren interessieren sich die Kinder sehr für das eigene „ICH“ und ihren eigenen Körper. Dabei tauchen Fragen auf, die nicht nur uns selbst betreffen, sondern auch Bezug zur Tierwelt nehmen. Folgende Fragen kommen im Kindergartenalltag vermehrt vor: „Welches Tier kann am schärfsten sehen und gibt es Tiere, die nichts sehen?“ „Können Fische eigentlich riechen?“

Die Kinder sind sehr gute Beobachter und wollen ihre Umgebung sehr genau erkunden. Dabei erkennen sie, dass bei manchen Menschen ein Sinnesorgan ausfällt oder nicht vollständig ausgebildet ist (Sehbeeinträchtigte, Gehörlose, ...). Daraufhin schlussfolgern die Kinder, dass man Menschen, die z. B. nicht gut sehen können, mit einer Brille weiterhelfen kann. Im Kindergartenalltag kommen diese fünf Sinne

ständig zum Einsatz: der „Geschmackssinn“ bei der gesunden Jause, der „Gehörsinn“ beim Vorlesen, Singen und Spielen von Instrumenten, der „Sehsinn“ bei unseren vielen Experimenten, Gestaltungsarbeiten und Spielen, der „Tastsinn“ beim Anfassen verschiedener Gegenstände und der „Geruchssinn“ beim Wahrnehmen von Düften z. B. beim Kochen.

■ Melanie Kernecker,  
Pädagogin aus der Bärengruppe

### Die Pandemie im Kindergarten

Die Corona-Pandemie verändert alle Lebensbereiche – auch die pädagogische Arbeit in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen. Im Frühjahr letzten Jahres gab es eine Notbetreuung für Kinder von Eltern in systemrelevanten Berufen. Für einen Großteil der Eltern bedeutete die neue Situation, Kinderbetreuung und Beruf plötzlich ohne die Unterstützung durch Kindergarten und Krabbelstube vereinbaren zu müssen. Wir haben versucht, mit unserer Kindergarten-/Krabbelstubenzeitung und auf digitalem oder telefonischem Weg mit den Eltern und Kindern in Kontakt zu bleiben und gewährleistet in den Häusern einen Notbetrieb. Aktuelle Infos wurden den Eltern hauptsächlich per Mail mitgeteilt, auch viele beruhigende Telefonate für die Eltern und das Team fanden statt. Gleichzeitig wurden alle Mitarbeiter/innen in Kurzarbeit geschickt.

Mit der schrittweisen Öffnung der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen und der Rückkehr zum Regelbetrieb kamen auf unsere Einrichtungen und unser Team wieder neue Anforderungen und Herausforderungen zu. Ziel bleibt es weiterhin, Ansteckungen zu verhindern und bei einem Infektionsgeschehen, dieses so schnell wie möglich zu stoppen. Für uns zählt, dass die Kinder, ihre Familien und das gesamte Team geschützt werden. Die allgemeinen Verhaltensregeln, wie etwa das Abstand-Halten und das durchgängige Tragen einer FFP2-Maske, lassen sich zum Beispiel nicht ohne Weiteres auf den pädagogischen Alltag übertragen. Deshalb arbeiten wir als Personal in den Begegnungszonen mit FFP2-Maske und werden auch wöchentlich getestet, um im direkten Kinderdienst die Maske abnehmen zu können. Laufend werden die neuen Verordnungen und Vorgaben an den Kindergarten und die Krabbelstube angepasst und, wenn notwendig, an die Eltern weitergeleitet. Gruppendurchmischungen in den Randzeiten sind gut überlegt und werden sorgfältig dokumentiert. Größere Feste werden schon das ganze Jahr umstrukturiert und finden nur mehr gruppenintern mit den Kindern statt.

Diese Zeit hat uns deutlich gezeigt, dass der Kindergarten und die Krabbelstube im heutigen Alltag nicht ersetzt werden können. Deshalb ist es besonders jetzt unser Ziel, dass Kinder wieder gemeinsam lernen und spielen und von frühkindlicher Bildung profitieren können.

■ Caritas Kindergarten – Krabbelstube Hellmonsödt  
Leiterin Michaela Mehringer



Dass wir die Welt um uns herum intensiv wahrnehmen und entdecken können, verdanken wir unseren fünf Sinnen – diese Erfahrung ist für Kinder im Kindergartenalter besonders wichtig.

## — Volksschule —



### Pensionierung von Margit Schindler

Mit September 2020 ging unsere hoch geschätzte Kollegin Margit Schindler in Pension.

Schon zweimal mussten wir die Feier anlässlich ihres Ruhestandes coronabedingt verschieben und konnten sie bis heute nicht

abhalten. Das tut uns in der Seele weh, deshalb wählen wir vorerst diesen Weg, um etwas über ihr langjähriges Wirken an der Volksschule zu berichten:

Frau Margit Hostnik, wie sie vor Ihrer Heirat mit Siegi Schindler hieß, kam im Jahr 1980 als Volksschullehrerin an unsere Schule in Hellmonsödt. Sie übernahm anfangs 3 Jahre lang als Klassenlehrerin die Schulkinder aus der 1. und 2. Schulstufe, spezialisierte sich dann aber auf die Grundstufe 2, in der sie die Schüler aus den 3. und 4. Klassen besonders gut auf die weiterführenden Schulen vorbereitete.

Viele Schulfeiern bereicherte sie durch besonders gelungene Beiträge mit ihren Klassen und bei unzähligen Anlässen spielte sie Gitarre. Ihre besondere Liebe galt dem Heimatkunde-Unterricht, den sie mit spannenden Materialien und unendlich großem Wissen, welches sie sich auch im regen Austausch mit ihren früheren Direktoren aneignete, vermittelte. Diesen besonderen Fundus vererbte sie nun dem Lehrerteam, worüber wir uns sehr freuen.

Durch ihr ruhiges und fröhliches Wesen, ihr pädagogisches Geschick, ihr unspektakuläres „Anpacken“ und ihre kreativen Ideen war Margit der gute Geist in unserer Schule. Wir vermissen sie sehr.

Bis auf eine kurze Unterbrechung anlässlich der Geburt ihres Sohnes Manuel verrichtete Frau Schindler 40 Jahre ihren Dienst an der Volksschule Hellmonsödt. Wir bedanken uns auf das Herzlichste für ihr Wirken und wünschen Gesundheit sowie viel Freude am wohlverdienten Ruhestand.

■ Isabella Gruber



Lisa Reisenberger unterrichtet künftig an der VS Hellmonsödt.

### Fasching in unserer Schule



Fotos: VS Hellmonsödt

Endlich dürfen wir wieder alle in der Schule sein! Auch wenn wir am Faschingsdienstag diesmal nicht wie üblich ein klassenübergreifendes Faschingsfest feiern konnten: Wir hatten trotz allem unseren Spaß in den einzelnen Klassen. Dem Elternverein danken wir sehr herzlich für die leckere Krapfen-Spende!

■ Maria Huemer

### Gesangstalent Lisa Reisenberger

Nach einem kurzen Intermezzo an der VS Lichtenberg unterrichtet Frau Lisa Reisenberger, die aus Kirchschlag stammt, wieder an unserer Schule und hat heuer die 3a als Klassenlehrerin übernommen. Sie verfügt über ein besonders musikalisches Talent, das in ihrer Jugendzeit schon an der Musikmittelschule Hellmonsödt gefördert wurde. Wie schön, dass sie nun als Volksschullehrerin nach Hellmonsödt zurückgekehrt ist.

In den Semesterferien gestaltete sie gemeinsam mit ihrer Cousine Melanie Reisenberger, welche ebenfalls die Musikmittelschule in Hellmonsödt besuchte, und 3 weiteren Musiker-Kolleg/innen ihr erstes Online-Konzert, das von der Gemeinde St. Florian in Auftrag gegeben worden ist. Unter dem Link <https://youtu.be/-q-HTyMiwmg> kann man sich von den wunderschönen Stimmen und einem gelungenen Auftritt überzeugen. Wir freuen uns, dass Lisa Reisenberger Teil unseres Lehrerteams ist.

■ Isabella Gruber

## Auswirkungen der Corona-Pandemie in der Volksschule

Wie alle Personengruppen, hat uns die Corona-Pandemie eiskalt erwischt und wir waren im März letzten Jahres zu extrem schnellem Handeln gezwungen. Eine spezielle Herausforderung war die Umstellung der Kommunikation. Es durften und dürfen keine persönlichen Gespräche mit den Eltern stattfinden und auch die Lehrerkommunikation passiert in erster Linie per Mail und über Videokonferenzen.

Als die Zeit des Home-Schoolings im Frühjahr 2020 verlängert wurde und nun auch neue Lerninhalte angeboten werden sollten, musste mein Lehrerteam im Eiltempo einiges dazulernen, z. B. Lernvideos aufnehmen und den Eltern auf digitalem Weg zukommen lassen. In der Volksschule stellten wir den Schülern vor allem analoge Lernpakete zur Verfügung, die digitalen Angebote waren zusätzlich und meist freiwillig. Dadurch, dass nicht alle Eltern über Laptop, Drucker und Tablets verfügen oder diese Geräte für ältere Geschwister bzw. für Eltern, die im Home-Office arbeiteten, gebraucht wurden, entschieden wir uns für diese Mischform. An dieser Stelle möchte ich allen Eltern meinen herzlichsten Dank sagen für ihre wirklich intensive und gut gelungene Arbeit im Home-Schooling!

Neben der Begleitung vieler Kinder zuhause musste auch in der Schule ein Notbetrieb eingerichtet werden, der klarerweise mit der Zeit immer mehr benötigt wurde, sodass in der letzten Lockdown-Phase mehr als die Hälfte der Kinder den Notbetrieb besuchte. In den letzten 2 Phasen des Lockdowns war das gesamte Lehrpersonal täglich am Schulstandort.

Nun endlich, seit dem 15. Februar 2021 dürfen alle Kinder wieder von Montag bis Freitag die Schule besuchen. Jeden Montag und Mittwoch führen die Schüler an sich selbst die kindgerechten Selbsttests durch. Bis jetzt hatten wir noch kein einziges positives Testergebnis, was uns sehr freut. Ebenso erfreulich ist, dass die Volksschulkinder im Klassenraum keine Maske tragen müssen. Wie von Bundesminister Faßmann angekündigt, sind nun zusätzliche Lehrerstunden an unserer Schule angekommen, die uns ermöglichen, mehr Förderunterricht anzubieten und in manchen Bereichen Klassenteilungen bzw. Unterricht in Kleingruppen durchzuführen. So hoffen wir, dass leider doch entstandene Lerndefizite rasch aufgeholt werden können.

Die VS Hellmonsödt hat sich außerdem bereit erklärt, Standort der Sommerschule zu sein, wodurch einige Kinder eine 2-wöchige Förderung am Heimatort erhalten werden. Wir hoffen auf weitere Normalisierung und sehen dem Frühling ziemlich entspannt entgegen.

Dir. Isabella Gruber

## Musik Mittelschule

### 2020/21 – ein ganz anderes Schuljahr

Nachdem bereits im Sommersemester des letzten Schuljahres der Unterricht pandemiebedingt nur noch in eingeschränkter Form möglich war, fanden diese Einschränkungen im aktuellen Schuljahr leider ihre Fortsetzung. Gerade einmal die rund um den Schulbeginn geplanten Aktivitäten, wie Wandertag und die Sommersportwoche der 1. Klassen, konnten planmäßig durchgeführt werden. Von Mitte November bis zu den Semesterferien wurde dann beinahe ausschließlich mittels „Home-Schooling“ unterrichtet. Vorgewarnt vom völlig überraschenden Lockdown im März des letzten Schuljahres, legten wir am Beginn dieses Schuljahres bei Schülern und Lehrkräften großen Wert auf gute Kenntnisse der an der Schule eingesetzten Kommunikationssoftware MS Teams. Somit war es möglich, den gesamten Fernunterricht gut strukturiert mit Online-Unterrichtsstunden zu gestalten. Ein großer Vorteil ist der beinahe tägliche Kontakt der Lehrkräfte mit den Schülern zumindest in virtueller Form.



Jene Kinder, die zur Betreuung in der Schule anwesend waren, konnten mit den im Sommer 2020 angekauften iPads ebenfalls problemlos am Online-Unterricht teilnehmen. Auch das im Frühjahr im gesamten Schulgebäude eingerichtete flächendeckende WLAN bestand diese Bewährungsprobe bestens. Somit treffen Medienmeldungen, wie „eine verlorene Bildungsgeneration“ oder „das Schuljahr sollte wiederholt werden“, auf die MMS in Hellmonsödt keinesfalls zu. Wir bemühen uns sehr um einen guten Unterricht und bedanken uns in dieser Hinsicht bei allen Eltern für die großartige Unterstützung zu Hause und vor allem auch bei allen Schülern für ihren Einsatz beim Fernunterricht. Gemeinsam werden immer wieder die besten Ergebnisse erzielt. Vielen herzlichen Dank!

### Auch der Tag der offenen Tür war nur virtuell möglich

Leider blieb in diesem Schuljahr unser Wunsch unerfüllt, dass Anfang Dezember viele Schüler gemeinsam mit ihren Eltern die Musikmittelschule Hellmonsödt zum Tag der offenen Tür besuchen. Anstelle eines Tages mit realen, bunten und informativen Programmpunkten war kurzfristig ein Konzept für



eine virtuelle Präsentation der Schule im Internet zu überlegen. Ergebnis war ein informativer, kurzweiliger, knapp 10-minütiger Kurzfilm, der die schulischen Angebote in einer für Kinder ansprechenden Form darstellen soll.

Wir freuen uns sehr über viele positive Rückmeldungen zu diesem Film. Interessierte finden auf der Webseite der Schule ([www.nmshellmonsoed.at](http://www.nmshellmonsoed.at)) den Link zum Präsentationsfilm.

## Ansprechende Arbeiten während des Fernunterrichts

### Werkprojekt Kosmetiktäschchen

Die Schüler/innen der 3a und 3b haben ihre Kosmetiktäschchen zum Großteil im Fernunterricht zu Hause mit Hilfe eines Anleitungsvideos fertiggestellt, das ihre WE-Lehrerin Maria Burgstaller erstellt und auf Youtube hochgeladen hat.



### BE-Thema „Lockdown ! Not again ! – was mich beschäftigt“

Schüler der 2b haben sich im Unterrichtsgegenstand Bildnerische Erziehung mit dem oben genannten Thema auseinandergesetzt und interessante Ergebnisse produziert.

## Adventstimmung

Mit Fadensternen und Astrasternen konnten sich die Schüler der 1a, 3a und 3b im Unterrichtsfach Werkerziehung während der Zeit des Fernunterrichts im November auf den Advent einstimmen.

## Schülerarbeitsplätze im Fernunterricht

Im Rahmen des Deutschunterrichts haben sich die Schüler der 4b und 4c mit ihrem Arbeitsplatz während des Fernunterrichts beschäftigt. Dabei hat sich herausgestellt, dass ein Großteil der Schülerinnen und Schüler einen gut ausgestatteten Arbeitsbereich im eigenen Zimmer hat.

Die Ergebnisse aller Projekte lassen sich unter [www.nmshellmonsoed.at](http://www.nmshellmonsoed.at) ansehen und nachlesen.

## Musikmittelschule ist Meistersingerschule

Schulen, die sich um qualitätsvolle Arbeit im Bereich Chormusik bemühen, können sich seit einigen Jahren um ein neues musikalisches Gütesiegel namens „Meistersingerschule“ bewerben. Die Musikmittelschule Hellmonsödt hat sich wie letztes Jahr um diese Auszeichnung bemüht und ein Studioprojekt der letzten 4. Musikklasse eingereicht.



Fotos: MMS

Wir freuen uns über die neuerliche Auszeichnung, die gleichzeitig auch ein Ansporn für die Zeit nach den aktuell sehr umfangreichen Einschränkungen im Musikunterricht ist. Wir hoffen, bald wieder gemeinsam singen und musizieren zu dürfen.



## — Wirtschaft —

### **Helmut Altmüller übernimmt die Bankstellenleitung der Raiffeisenbank in Hellmonsödt von Dir. Ferdinand Hammer**

Mit 1. Mai 2021 übergebe ich die Bankstellenleitung an Helmut Altmüller.

Herr Helmut Altmüller ist seit dem Jahr 1985 als verlässlicher Mitarbeiter tätig und ich freue mich über seine Bereitschaft, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. Ich wünsche Herrn Altmüller dabei viel Erfolg und alles Gute.

Nach nunmehr 42-jährigem verantwortungsvollem Wirken für die Raiffeisenbank in Hellmonsödt endet für mich meine berufliche Tätigkeit mit 30. April 2021.

Diese 42 Berufsjahre bei der Raiffeisenbank waren geprägt von der steten Aufwärtsentwicklung, sehr vielen Veränderungen im Bankwesen und Herausforderungen im Bankdienstleistungsgeschäft.

Mit Freude und Dankbarkeit blicke ich auf diese Berufsjahre zurück, in denen ich in leitender Funktion für unsere Kunden, aber auch für unser schönes Hellmonsödt vieles mitgestalten durfte. Ich danke Ihnen, allen Kunden und Geschäftsfreunden,

den Mitarbeitern, Obmännern und Funktionären für das Wohlwollen und für das in mich gesetzte Vertrauen. Sie waren und sind die Träger der erfreulichen Entwicklung Ihrer Raiffeisenbank in Hellmonsödt.

Schenken auch Sie dem neuen Bankstellenleiter Herrn Helmut Altmüller und seinem Team Ihr Vertrauen und damit die Chance auf Erfolge.

Viel Erfolg in der Zukunft.

■ Ferdinand Hammer



## **PRIVATE BANKING jetzt auch in Hellmonsödt**



v.l.n.r.: Gerald Böttcher, EFA®, CFP®, Helmut Altmüller und Melanie Grinninger

### **Raiffeisenbank Region Gallneukirchen eGen**

4210 Gallneukirchen, Reichenauer Straße 6-8  
office@pb-gallneukirchen.at . www.pb-gallneukirchen.at

Kontaktieren Sie uns. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen und sind jederzeit für Sie da. Gerne auch an einem Ort Ihrer Wahl.

Sabine Breituß, EFA®, CFP® Tel.: +43 7235 62320 - 31818  
Gerald Böttcher, EFA®, CFP® Tel.: +43 7235 62320 - 31858

Die Raiffeisenbank Hellmonsödt mit Helmut Altmüller und Melanie Grinninger freuen sich, mit dem neuen Private Banking Service, die Qualitäten und höchsten Ansprüche einer Privatbank nun auch regional – direkt in Hellmonsödt, anbieten zu können.

Geldveranlagung ist in Zeiten wie diesen besonders herausfordernd. Die beiden zertifizierten Finanzplaner Sabine Breituß und Gerald Böttcher, vom Private Banking Gallneukirchen, unterstützen die Raiffeisenbank direkt vor Ort. In gewohnter Umgebung können somit interessierte Hellmonsödterinnen und Hellmonsödter das Know-how der beiden Spezialisten in Anspruch nehmen, um gemeinsam ein individuelles Vermögenskonzept zu erarbeiten.

Die Raiffeisenbank Region Gallneukirchen stellt durch diese Zusammenarbeit sicher, neben ihrer wichtigen Stellung als finanzieller Nahversorger auch erster Ansprechpartner in allen Veranlagungsfragen zu sein.

PRIVATE BANKING  
**GALLNEUKIRCHEN**   
*Wir bringen Werte in Balance*

## Therapeutische Praxis für Psychotherapie



**Petra Aichhorn –  
Personzentrierte Psycho-  
therapeutin in Ausbildung  
unter Supervision**

Beziehung leben/erleben, bedingungslose Wertschätzung, Akzeptanz, Empathie, authentisch und angenommen sein/werden, das alles sind Schlagwörter, die im personzentrierten psychotherapeutischen

Arbeiten mit Menschen in besonderen Lebenslagen die wichtigsten Instrumente darstellen.

Carl Rogers prägte die personzentrierte Psychotherapie wie kein anderer:

„Empathisch zu sein, bedeutet, die Welt durch die Augen der anderen zu sehen und nicht unsere Welt in ihren Augen.“

„Es geht nicht darum, die Gefühle aus dem Kopf zu bekommen oder sie darin zu verstecken, sondern darum, sie mit Akzeptanz zu durchleben.“

### Über mich:

Ich lebe mit meiner Familie in Kirchsschlag, wo ich auch aufgewachsen bin. Beruflich habe ich nach dem Lehrabschluss zuerst als Bürokauffrau gearbeitet. Danach habe ich mich zur Diplomierten Psychiatrischen Krankenpflegerin verändert und war seit 2007 im Neuromed-Campus tätig. Als Krankenschwester durfte ich Personen in schwierigen Lebenssituationen und mit psychischen Erkrankungen begleiten. Den Beruf zur Psychotherapeutin habe ich gewählt, um für diese Menschen auch ganzheitlich da zu sein und sie bei ihren Problemen und Schwierigkeiten zu unterstützen.

### Mein Angebot:

Einzeltherapie, Paartherapie, Gruppentherapie, Supervisionen  
Schwerpunkte: Angst/Panikattacken, Borderline, Krisen, Persönlichkeitsentwicklung, Beziehung, Partnerschaft und Ehe, Pubertätsthemen, psychische Störungen, Psychosomatik, chronische Erkrankungen, Belastungsstörungen.

Ich befinde mich noch in Ausbildung unter Supervision, das bedeutet, dass ich bereits die Tätigkeit als Psychotherapeutin ausüben darf, aber in eigenen Supervisionseinheiten noch von erfahrenen Psychotherapeuten begleitet und beraten werde.

### Kontakt:

**Petra Aichhorn**  
Marktplatz 13  
4202 Hellmonsödt  
Tel.-Nr.: 0677 639 747 81  
E-Mail: psyth.aichhorn@gmail.com

## Herzverbunden – Freie Traureden Mag. Miriam Irndorfer



Ihr wünscht euch eine Trauung, die ganz auf euch persönlich abgestimmt ist? Perfekt, denn eine freie Trauung kann ganz individuell an jedem Ort und zu jeder Zeit gefeiert werden. Frei von allen Zwängen und Vorschriften, können wir gemeinsam eine Trauung gestalten, die euer Herz berührt.

Alles ist möglich, aber nichts ein Muss. Ganz nach euren persönlichen Vorstellungen und Wünschen sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Mit viel Herz, Empathie, Hingabe und Gefühl fasse ich eure Liebesgeschichte in Worte. Um euren Tag zu etwas Besonderem zu machen.

Eure Liebesgeschichte ist einzigartig und damit die Zeremonie unvergessen bleibt, muss sie von der richtigen Person erzählt werden. Daher ist es mir sehr wichtig, dass ihr ein gutes Gefühl habt und die Chemie zwischen uns passt.

Bei einem ersten kostenlosen Gespräch können wir uns unverbindlich kennenlernen. Ich erzähle euch ein bisschen über den generellen Ablauf einer freien Trauung, dabei können wir gleich über eure Wünsche und Vorstellungen plaudern.

### Drei Wörter die mich beschreiben:

**Natürlich • Empathisch • Herzlich**

Ich freue mich schon sehr, von euch zu hören! Wenn ihr mehr über mich wissen wollt, besucht meine Homepage oder schreibt mir.

### Kontakt:

**Mag. Miriam Irndorfer**  
4202 Hellmonsödt, Feldweg 20  
www.herzverbunden.at  
office@herzverbunden.at  
0650 605 20 02

*Eure Miriam*



## Freiberufliche Hebamme aus Hellmonsödt



Mein Name ist Marina Weigl, ich bin freiberufliche Hebamme und Mama eines 2-jährigen Sohnes. Mein Tätigkeitsfeld umfasst die Beratung und Betreuung in der Schwangerschaft (Mutter-Kind-Pass Beratungsgespräch in der 18. – 22. Schwangerschaftswoche, Vorsorgen in der Schwangerschaft zusätzlich zur Betreuung durch den Gynäkologen/die Gynäkologin, Geburtsvorbereitungskurse) und die Versorgung im Wochenbett (Hausbesuche nach der Geburt). Darüber hinaus biete ich Akupunktur und Narben entstören an.

Seit einem knappen Jahr lebe ich nun in Hellmonsödt und würde mich freuen, auch Frauen aus der Gemeinde in dieser sensiblen Phase des Lebens begleiten zu dürfen.

Nähere Infos über mich und meine Arbeit sowie Fotos finden Sie auch auf meiner Website [www.hebamme-marina.at](http://www.hebamme-marina.at).

**Hebamme Marina Weigl BSc**  
Altenberger Straße 35, 4040 Linz  
Tel. 0664 15 77 336  
[www.hebamme-marina.at](http://www.hebamme-marina.at)

## — Freiwillige Feuerwehr —

### Jahresvollversammlung

Am 12. Februar 2021 fand die Jahresvollversammlung der FF Hellmonsödt statt. Da es aufgrund der Pandemie nicht möglich war, diese Vollversammlung wie gewohnt persönlich abzuhalten, entschied sich das Kommando für eine Online-Veranstaltung. Nachdem es am Vortag eine kurze Testveranstaltung gab, bei der alle Teilnehmer die Möglichkeit bekamen, die Internetverbindung und das Konferenzprogramm zu testen, stand der Online-Versammlung am Freitag nichts mehr im Wege. Unter Beisein von Bürgermeister Jürgen Wiederstein, Bezirksfeuerwehrkommandant Johannes Enzenhofer, aktiven Feuerwehrmitgliedern, Mitgliedern des Reservestandes und Mitgliedern der Jugendgruppe wurde die 135. Jahresvollversammlung erfolgreich durchgeführt.



Auch die Feuerwehr musste ihre Jahresvollversammlung diesmal „virtuell“ abhalten.

### Mithilfe bei den Massentests in Hellmonsödt



Fotos: FF Hellmonsödt

Bei den Corona-Massentests in Hellmonsödt im Dezember unterstützten die Mitglieder der FF Hellmonsödt die Gemeinde bei der Regelung der Verkehrssituation. Die Lotsen waren an verschiedenen Standorten verteilt und gewährleisteten, dass das Einbahnsystem sowie das richtige Parken der Fahrzeuge gut funktionierten. Auch Feuerwehren aus anderen Ortschaften halfen mit.

Herzlichen Dank an die Feuerwehrkameraden für ihre Mithilfe bei der Durchführung der Corona-Massentestungen in Hellmonsödt

## Übungsbetrieb

Leider konnten auch die Einsatzkräfte aufgrund der Pandemie keine Monatsübungen usw. durchführen. Im Dezember wurde daher eine Online-Übung mit einer Schulung abgehalten. Nun ist es wieder möglich, ein Training in Kleingruppen auszutragen. Bei den ersten Übungen im neuen Jahr wurde besonderes Augenmerk auf Technische Einsätze (Verkehrsunfälle) gelegt.

■ AW Lukas Kreindl

Die Durchführung von Übungen ist sehr wichtig, damit die Einsatzkräfte im Ernstfall gut vorbereitet sind.



## — Rotes Kreuz —

### Große Herausforderungen für das Rote Kreuz

Ein turbulentes Jahr 2020 liegt hinter uns allen, eine herausfordernde Zeit noch vor uns. Gemeinsam mit den Einsatzorganisationen, Gemeinden und Behörden und mit höchstem Engagement aller Rotkreuz-Mitarbeiter konnten die Pflege- und Betreuungsdienste, Essen auf Rädern, Blutspendedienst und der Rettungsdienst durchgehend sichergestellt werden. Im Zuge der weiteren Entwicklung der Pandemie vergrößerte sich das Aufgabenfeld mit der Durchführung von PCR- und Antigen-Testungen.

In der 1. Akutphase, in der noch nichts über das Corona-Virus bekannt war, wurden an der Dienststelle Kirchschatlag tagtäglich die Essen-auf-Rädern-Autos speziell gereinigt und bis zu 220 Essen-auf-Rädern-Boxen vorgereinigt – eine Sicherheitsmaßnahme zum Schutz vor der Verschleppung des Virus.



Katrin Rechberger und Andrea Kraft beim Reinigen der Essen-auf-Rädern-Boxen.

Wochenlang wurden hier auch die bezirksweiten Infektionstransportfahrzeuge (Sanitätseinsatzwagen, die speziell abgeklebt waren) vom ABC-Deko-Team dekontaminiert und wiederaufbereitet. Seit 6 Jahren ist die ABC-Dekontaminations-Einheit für den Bezirk Urfahr-Umgebung an der Dienststelle Kirchschatlag stationiert und arbeitet stetig an Verbesserungsmaßnahmen. Zurzeit entwickelt man ein neuartiges Konzept der Hermetischen Abriegelung. Ein erster Schritt ist der Einbau einer Raumtrennung in der Waschgarage zur Dekontaminierung von Mitarbeitern.



In diesem Raum in Kirchschatlag können Dekontaminationen durchgeführt werden.

### Blutspendeaktion

4 % der oberösterreichischen Bevölkerung spenden im Durchschnitt Blut und sorgen somit für die Versorgung der OÖ Krankenhäuser mit Blut und Blutprodukten, damit Patienten in Not geholfen werden kann! In unserer Gemeinde haben am 14. Jänner 2021 95 Personen Blut gespendet. Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ dankt Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!



**ÖSTERREICHISCHES  
ROTES KREUZ**  
OBERÖSTERREICH

*Aus Liebe zum Menschen.*

## — Sektion Fußball —

### SVH – „Fußball für alle“

Die Fußballerinnen und Fußballer des SVH befinden sich derzeit wie viele andere Sportler leider in einer Zwangspause. Wir freuen uns schon darauf, dass es bald wieder losgehen kann. Im vergangenen Herbst haben wir die Zeit genutzt, um (fast) alle Mannschaften, Erwachsenen und Kinder von einem professionellen Fotografen ablichten zu lassen. Viele Eltern haben von der Möglichkeit Gebrauch gemacht und ihren Kindern eine Portraitmappe unter den Christbaum gelegt. Gerne können die Fotos weiterhin bezogen werden. Bei Fragen bitte einfach an eine/n Funktionär/in wenden.



Jeder und jede ist bei uns willkommen – unabhängig von Geschlecht, Talent oder Herkunft: Fußball für alle!

Der SVH freut sich schon SEHR, unsere Kicker bald wieder am Fußballplatz sehen zu können.

■ Thomas Hammer, Michael Sakellaris



01



02



04



03



05

## Die Mannschaften des SVH und deren Trainerinnen und Trainer:

### UEFA Playmakers Mädchen:

Trainerinnen: Sophia Schwendtner,  
Magdalena Pichler, Maria Scheuer  
(Fototermin im Frühjahr)

### U7:

Trainer: Gerold Winter, Valerie Draxler,  
Patrick Stummer  
(Fototermin im Frühjahr)

### 01 U8 Mädchen:

Trainer: Katharina Gahleitner,  
Sophia Schwendtner

### 02 U9:

Trainer: Dietmar Winter,  
Tobias Mühlberger

### 03 U10 Burschen:

Trainer: Klaus Freudenthaler,  
Thomas Enzenhofer

### 04 U10 Mädchen:

Trainer: Thomas Hammer,  
Michael Ratzenböck,  
Sabrina Azesberger

### 05 U11:

Trainer: Dominik Barth, David Böhm,  
Tobias Wimhofer

### 06 U13:

Trainer: Mario Riener,  
Sebastian Oberneder, Julian Pichler

### 07 U14:

Trainer: Gerald Grininger, René Schäfler

### 08 U16:

Trainer: Christian Kaineder,  
Günther Lang,  
Patrick Danninger





09



10



11



Fotos Fußball: Oskar Lundvall

09 1b Reserve:  
Trainer:  
Daniel Matischek

10 Kampfmannschaft:  
Trainer:  
Walter Hochmaier

11 SVH Ladies:  
Trainer: Ralph Slama,  
Dietmar Wolfmayr,  
Dominik Seyr

12 Senioren:  
Trainer:  
Christoph Moser



■ Thomas Hammer, Michael Sakellaris

## — Sektion Judo —

### Goldene Verdienstmedaille

Im Rahmen der Judo-Staatsmeisterschaften, die Ende Oktober 2020 in Oberwart stattfanden, wurde Ernst Hofer vom Österreichischen Judo-Verband (ÖJV) mit der Goldenen Verdienstmedaille ausgezeichnet. Ernst war viele Jahre Nationalteamkämpfer und ist nun schon seit etlichen Jahren als Trainer im ÖJV tätig. Eine Ehre und großes Glück, dass ein Trainer mit so hoher Judo-Kompetenz die Anfänger in Hellmonsödt unter seine Fittiche nimmt.

Aufgrund der Pandemie sind wir wohl noch ein Stückchen davon entfernt, wieder gemeinsam auf der Judomatte stehen zu können. Um das Judo- und vor allem das Gemeinschaftsgefühl nicht zu verlieren, hat Simon Hofer vor einigen Wochen ein Zoom-Training gestartet. Das Angebot wird gut angenommen und bringt eine willkommene Abwechslung im Lockdown Alltag.



Quelle: ÖJV/Sellner

## INSTALLATIONS- UND GEBÄUDETECHNIKER/IN

**SERVICETECHNIKER/IN** VOLLZEIT | mind. € 2.641,98 brutto/Monat

## INSTALLATIONS- UND GEBÄUDETECHNIKER/IN

**FACHARBEITER/IN** VOLLZEIT | mind. € 2.293,08 brutto/Monat

## LEHRE MIT ZUKUNFT

## INSTALLATIONS- UND GEBÄUDETECHNIKER/IN

**Gas- & Sanitärtechnik / Heizungstechnik** 1. Lehrjahr | € 701,91 brutto/Monat

## KONSTRUKTEUR/IN

**Installations- & Gebäudetechnik** 1. Lehrjahr | € 701,91 brutto/Monat

## DAS ERWARTET SIE IN UNSEREM UNTERNEHMEN

- Eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem Meisterbetrieb mit über 30-jähriger Erfahrung im Bereich Gas-, Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnik.
- Ein junges, dynamisches Team von derzeit 17 Mitarbeitern/innen.
- Die Möglichkeit Fort- und Weiterbildungen zu besuchen.
- Staufrei in die Arbeit
- 4-Tage-Woche & flexible Arbeitszeiten
- Monatliches Mindestgrundgehalt lt. KV eisen- und metallverarbeitendes Gewerbe, mit klarer Bereitschaft zur Überzahlung bei entsprechender Qualifikation und Erfahrung.

## INTERESSIERT? DANN WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS!

Für nähere Informationen zu den ausgeschriebenen Stellen können Sie uns gerne kontaktieren. Senden Sie uns Ihre Bewerbung, bestehend aus Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen an: Kikinger Haustechnik GmbH, Glasau 6, 4202 Hellmonsödt, [office@kikinger.eu](mailto:office@kikinger.eu)